

StageReport

02
2024

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

Daniele Murgia über Festival-Nachhaltigkeit

Campus & Career soll
Talentförderung auf die
Prolight + Sound bringen
Seite 6

Future of Festivals
und Yourope starten
Kooperation in USA
Seite 10



THE ULTIMATE
POWERHOUSE PACKAGE
FOR MAXIMUM IMPACT
INDOORS OR OUT!

ELATION



WASH BEAM FX
BRUTUS



PROFILE
MAXIMUS



BEAM
EXCALIBUR



PROTEUS



HYBRID
HYBRID MAX



VARIABLE
ODEON



SOLID BEAM
RADIUS

prolight+sound
19. - 22. März 2024
Besuchen Sie uns in der
LMP City in Halle 12.1
rund um Stand D50!

LMP

sales@lmp.de • www.lmp.de
Deutschlandvertrieb

X5 SERIES



LIVE IN COLOR

Fantastische Farben dank
RGBL und iQ.Gamut Technologie



f/GLP.German.Light.Products @/GermanLightProducts glp.de

Flow + knw.



Peter Blach
(Foto: AktivMedia)

Das Thema Erfolgskontrolle für Events wird eigentlich schon seit Jahrzehnten diskutiert – ohne wirklich greifbare Ergebnisse. Der Erfolg von Events als Teil der Marketingkommunikation ließ sich bisher nicht ausreichend belegen. Jetzt sind gleich zwei neue Angebote auf den Markt gekommen, die diesen Bedarf revolutionieren könnten: knw. (siehe dazu den Beitrag „Datenbasierte Event-Erfolgskontrolle“ auf dem YouTube-Kanal Studio Blach mit Michael Tschakert von Live Matters) und Flow.

Beide Angebote nutzen unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Datenermittlung und der Implementierung im Markt. Gemeinsam ist ihnen die Praxisrelevanz, denn sowohl knw. als auch Flow sind bereits bei den Eventveranstaltern angekommen und konnten ihre Möglichkeiten beweisen. Das macht Hoffnung, dass nun bald eine ernsthafte Auseinandersetzung über den Nutzen von Events erfolgt beziehungsweise Verbesserungspotentiale erkennbar werden.

Die Anbieter von knw. und Flow stellen ihre Tools jetzt für Marktteilnehmer zur Verfügung, um weitere Informationen über die Praxistauglichkeit und Optimierungen sammeln zu können. Das erscheint legitim – zumal bisher noch nicht ernsthaft über Geld und Gebühren gesprochen wird. Das dürfte irgendwann eine Rolle spielen. Gemunkelt wird hier aber eher über einen überschaubaren Kostenaufwand.

Was vielleicht auch interessant wird: Derzeit scheint es völlig offen zu sein, wer diese Erfolgskontrolle übernimmt: Technikdienstleister, Messdienstleister, Agenturen, Marktforschungsunternehmen . . .

Mal sehen, wer sich den Hut aufsetzt. Ich bin gespannt.

Herzlichst

Ihr Peter Blach

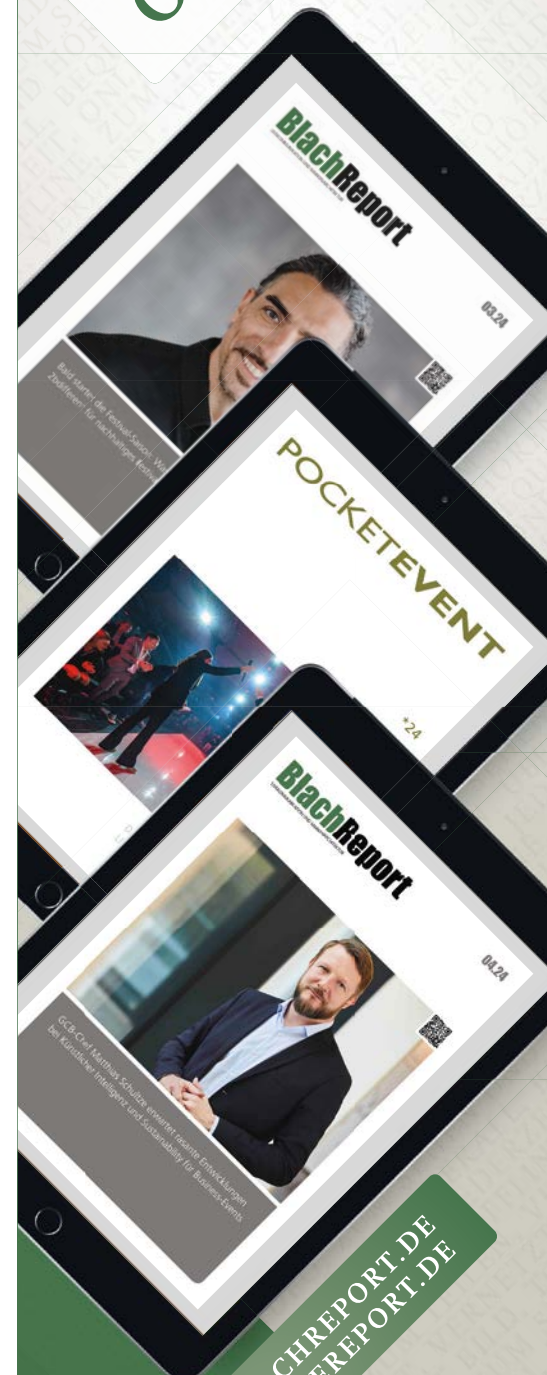
Inhalt

Daniele Murgia (Foto: 2bdifferent)

- | | |
|--|---|
| 4 AKTUELL Branchentreff in Las Vegas | 16 PRODUCTION Rundfunkabteilung modernisiert |
| 6 BUSINESS Talentförderung auf der Prolight + Sound | 18 TOOLS Neue Panasonic RQ7 1-Chip-DLP-Projektoren |
| 8 BUSINESS PLS 2024: Zeichen für Kooperation | 22 EQUIPMENT Meyer Sound Beschallungslösungen |
| 10 BUSINESS Internationaler Brückenschlag | 23 PEOPLE Jobs + Karriere |
| 12 FESTIVAL SUSTAINABILITY Festivalmanagement | 24 MARKETING-SERVICES |
| 14 PRODUCTION Die Ärzte rockten mit Bertil Mark | 26 INSIDE / IMPRESSUM Sebastian Rudolph |

MEDIA
BOARD

OUT NOW!



WWW.BLACHREPORT.DE
WWW.STAGEREPORT.DE

InfoComm 2024: Branchentreff in Las Vegas

Die InfoComm 2024, die größte Fachmesse für die professionelle AV-Branche in Nordamerika, die vom 8. bis 14. Juni (Ausstellung 12. bis 14. Juni) im Las Vegas Convention Center stattfindet, hat die Anmeldung offiziell eröffnet. Auf dem Messegelände können die Besucher die Technologien großer Marken und aufstrebender Lösungsanbieter in den Bereichen Audio, Content Production und Streaming, Conferencing und Collaboration, Digital Signage, Enterprise IT, Lerntechnologien sowie Events und Entertainment in Aktion erleben.

1

Die Trailblazers Zone steht wieder den Erstausteller der InfoComm zur Verfügung: An prominenter Stelle auf dem Messegelände können sie ihre Lösungen von Software zur Erstellung von Inhalten bis hin zu räumlichem Audio präsentieren.

2

Die InfoComm bietet zehn Führungen an, die sich auf die Themen Digital Signage, Learning, Conferencing & Collaboration, Audio, Corporate-IT, Nachhaltigkeit sowie Content-Produktion und Streaming konzentrieren.

3

Das Bildungs- und Fortbildungsprogramm beginnt schon am Samstag, den 8. Juni, mit 13 Trainingskursen und 18 technischen Workshops, darunter neue Kurse zu AVoIP Foundations und Rendering the Future: Unreal Engine Workflows.

4

Das Programm wird während der gesamten Woche mit Herstellerschulungen und mehr als 100 Sessions fortgesetzt. Themen sind unter anderem KI für AV-Technologen, nachhaltige Praktiken und die Nutzung von AV-Technologie für Events.

5

Zehn Fortbildungsveranstaltungen vermitteln vertieftes Wissen in den Bereichen Audio, Business und Projektmanagement, Konferenzen und Zusammenarbeit, Content-Produktion und Streaming, Design und Integration, Digital Signage, Diversität und Inklusion, Unternehmens-IT, Events und Unterhaltung sowie Lernräume.

6

Im Rahmen der InfoComm 2024 werden auch die D=SIGN-Konferenz, der Higher Education Summit und das BizSkills-Programm der NSCA für AV-Integratoren stattfinden.

7

Erstmals während der Messe findet die Transform @ InfoComm 2024 statt, die vom 12. bis 14. Juni eine eigene Halle, eine spezielle Konferenz und Networking-Möglichkeiten zum Thema digitale Transformation bietet.

8

Auch Avixa Xchange Live kehrt zur InfoComm 2024 zurück, die Live-Version von Avixa Xchange, der virtuellen Community für die AV-Branche.

Campus & Career

Talentförderung auf der Prolight + Sound 2024

Vor dem Hintergrund aktueller technologischer Innovationen zeichnet sich nun ein tiefgreifender Wandel des Arbeitsmarktes ab. Was als Konstante bleibt: Die Zukunft einer Branche hängt vor allem von der Qualität ihres Nachwuchses ab. Als Leitmesse der Event-Technology-Industrie will die Prolight + Sound daher ihren Fokus auf die Förderung junger Talente setzen. Mit einem der europaweit größten Jobmärkte des Sektors bietet sie zudem Fachkräften auf Stellensuche eine Plattform.

Im Zentrum des Karriere- und Ausbildungsangebots der Prolight + Sound 2024 steht der Future Hub in Halle 11.0. Untergliedert in den Campus, das Career Center, die Start-up Area und die Networking Lounge soll das Areal die Anlaufstelle für die Profis von heute und morgen werden. Ressourcenschonend konstruiert und durch Ökostrom gespeist, setzt es ein Zeichen für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Auf dem Campus informieren namhafte Bildungseinrichtungen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Eventbranche und beraten den Nachwuchs bei der Karriereplanung. In Kooperation mit dem VPLT (Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik) sind unter anderem die Berliner Hochschule für Technik, die Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg, die RPTU Kaiserslautern-Landau, die Technische Hochschule Mittelhessen sowie die Hochschule Hannover vertreten. In Zusammenarbeit mit dem BVFK (Bundesverband der Fernsehkameraleute) präsentieren das Filmhaus Frankfurt, Macromedia sowie die GPB Berlin ihre Bildungsangebote.

Wer auf Jobsuche ist oder sich für Karriere-möglichkeiten in der Event-Industrie interessiert, soll im Career Center richtig sein. Nachwuchs- und Fachkräfte können hier mit Arbeitgebern in Kontakt treten, die offene Positionen zu besetzen haben. Mit gut 1.600 stellensuchenden Eventprofis bei der letztjährigen Show hat sich die Prolight + Sound als Plattform für Unternehmen auf der Suche nach qualifiziertem Personal etabliert. So wollen auf der kommenden Veranstaltung unter anderem Leyendecker, Aventem, Riedel Communications und viele andere die Möglichkeit nutzen, neue Fachkräfte zu rekrutieren.

In der Start-up Area präsentieren Unternehmen aus dem Veranstaltungssektor junge Mar-

ken, die seit maximal fünf Jahren am Markt sind. Im Fokus stehen dabei Produkte und Konzepte, die Einblicke in die Zukunft der Eventbranche geben.

Die redesignte Networking Lounge bietet Raum zum Entspannen und Netzwerken. Hier werden essenzielle Zukunftsthemen der Branche diskutiert und Impulse für eine nachhaltigere Veranstaltungsindustrie gesetzt.



Oben: Der Future Talents Day am 22. März 2024 gibt Einblicke in Berufsfelder und Karrierewege in der Veranstaltungsbranche (Foto: Messe Frankfurt)

Unten: Der Prolight + Sound Future Hub soll Aus- und Weiterbildungsangebote, Karriereplanung und Jobbörse bündeln (Foto: Jochen Günther)

Auf dem Campus informieren namhafte Bildungseinrichtungen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Eventbranche und beraten den Nachwuchs bei der Karriereplanung. Wer auf Jobsuche ist oder sich für Karriere-möglichkeiten interessiert, soll im Career Center richtig sein.

Beim Future Talents Day am 22. März 2024 steht der Nachwuchs des Event-Technology-Sektors im Fokus. Das Format richtet sich speziell an Schüler, Auszubildende und Studenten und soll diese aktiv bei ihrem Einstieg ins Berufsleben unterstützen. Exklusive Führungen und interaktive Workshops geben jungen Talenten Einblicke in die unterschiedlichen Berufsfelder der Branche.

Die Prolight + Sound findet vom 19. bis 22. März 2024 statt und bietet als Leitmesse der Entertainment-Technology-Branche ihrem Publikum die gesamte Palette der Veranstaltungstechnik. Besucher können sich auf ein Weiterbildungs- und Vortragsprogramm, neue Community Nights in exklusiven Locations sowie Live Performances international bekannter Künstler freuen.

I'M AN ARTIST

CHRIS ROSTALSKI
LIGHTING DESIGNER
www.cr-lichtdesign.de

Managing teams at a major music festival is like conducting a symphony of chaos.

With its unparalleled connectivity and clarity, Riedel's intercom solution is our lifeline in an environment pulsating with noise."

ARTIST INTERCOM

Professional live communications made reliable. Seamlessly integrating Riedel's **SmartPanel** and **Bolero** wireless intercom. Easily scaling from **16 to 1024** ports with flexible licensing.



Become an ARTIST
www.riedel.net
[#iamanartist](https://twitter.com/iamanartist)

Kollaborativer Spirit

Prolight + Sound 2024 will Zeichen für Kooperation setzen

Die Prolight + Sound, Leitmesse für Veranstaltungs- und Unterhaltungstechnik, findet in diesem Jahr vom 19. bis zum 22. März auf dem Gelände der Messe Frankfurt statt.

Die Veranstalter haben sich für die kommende Ausgabe zum Ziel gesetzt, ein starkes Zeichen für den Kooperationsgeist in der Veranstaltungsbranche zu setzen. Vor dem Hintergrund drohender Rezession und steigenden Bedarf an nachhaltigen Konzepten soll die Eventbranche dort durch gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit neuen Optimismus finden. In Einklang mit diesem kollaborativen Spirit möchte sich die Prolight + Sound 2024 als Katalysator für neue Allianzen und innovative Lösungen positionieren.

Als Leitmesse der Entertainment-Technologie-Branche will die Prolight + Sound dem Publikum wie gewohnt die gesamte Palette der Eventtechnik bieten: Vom umfangreichen Angebot für Theater- und Bühnentechnik (ProStage) über die europaweit größte Plattform für Lichttechnik im Eventbereich (ProLight) bis zu den



Live Sound Arena
(Foto: Matthias Kutt)

Als Leitmesse der Entertainment-Technologie-Branche will die Prolight + Sound ihrem Publikum wie gewohnt die gesamte Palette der Eventtechnik bieten und innovative Lösungen für den Event-Sektor präsentieren.



Impression von der Prolight + Sound 2023
(Foto: Messe Frankfurt/ Matthias Kutt)

Neuheiten der professionellen Audio- (ProAudio) und AV-Technik (ProAV). Zudem werden Lösungen für den Event-Sektor präsentiert (ProEvent).

Eine lebendige Mischung aus Glanz, Glamour, Weiterbildung und Networking will die Prolight + Sound ihren Besuchern bieten – mit einem Vortragsprogramm, das internationaler und vielfältiger als je zuvor sein soll. Mit der Live Box wird es hier auch eine neue Attraktion geben, die eines der Kernelemente der Prolight + Sound-DNA wieder ins Rampenlicht stellt: die Musik.

Einen zentralen Anlaufpunkt der kommenden Veranstaltung bildet die Main Stage in Halle 11.0. Täglich präsentieren dort Referenten Vor-

träge zu branchenrelevanten Themen – von nachhaltigen Veranstaltungskonzepten über bahnbrechende Audio-Systeme bis zu Erfolgsfaktoren für Events.

Unter anderem referiert Stefan Weil von Atelier Markgraph, in seiner Keynote „Music makes the people“ über die vielfältigen Wirk- und Einsatzmöglichkeiten von Musik und deren Einfluss auf die Gesellschaft sowie uns als Individuen. Ein weiteres Highlight erwartet das Publikum mit Geneviève Cleary und ihrer Keynote „The Power of Sound“. Hier wird es um die Macht des Klangs und seine multidimensionalen Auswirkungen auf physiologischer, psychologischer und emotionaler Ebene gehen.

Präsentiert vom EVVC berichtet Marion Schöne, Geschäftsführerin des Olympiapark München, über die European Championships in München und legt dar, wie eine nachhaltige Sportgroßveranstaltung gelingt. Um eine Innovation im Bereich der Audiotechnik dreht sich ein Vortrag von Michael Kastner, Head of Product bei Holo-plot. Er gibt Einblicke in die Audiolösung X1 Matrix Array, die hinter dem Rekord-Projekt Sphere in Las Vegas steht.

Das Thema Nachhaltigkeit steht am Donnerstag im Zentrum der Keynote „Bamboo is Booming: Building Climate-Positive Events“. Christopher Matthews (Atelier One), Levi Jack Sibthorpe (Nachtlab Agency) und Jan Detavernier (BambooLogic) erklären, wie Bambus die europäische Veranstaltungsbranche im nächsten Jahrzehnt prägen kann, wenn es um szenische Gestaltung, tragende Strukturen, regenerativen Anbau und sozioökonomische Faktoren geht.

Am Freitag werden unter anderem ökonomische Aspekte der Veranstaltungswirtschaft sowie die akademische Bildung beleuchtet. Prof. Stefan Luppold (DHBW Ravensburg) und Patrick Haag (Head of Marketing music & light design GmbH) beschäftigen sich in ihrem Vortrag „Erfolgsfaktoren für Events“ mit Themen wie der Steigerung von Markenbekanntheit oder der Verbesserung eines Unternehmens-Images und oft unterschätzten Aspekten wie Catering und Matchmaking. In einem Roundtable der Hochschulen diskutieren dann Laura van Haperen (VPLT – Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik), Prof. Dr. Alexander Lindau (BHT – Berliner Hochschule für Technik), Prof. Axel Barwich (Technische Hochschule Mittelhessen) und Anke von der Heide (HAW Hamburg Medienarchitektur) über das Thema der akademischen Bildung in der Medien- und Veranstaltungstechnik. Fragen aus dem Publikum sind hier ausdrücklich erwünscht.

Neben Networking, Produktinnovationen und Bildungsangeboten steht die Prolight + Sound auch für Entertainment. Die neu kreierte Live Box ist ein 100 qm großes Areal und Teil des auf



3.000 qm erweiterten Performance + Production Hub in Halle 11.0. International bekannte Performer geben in der Live Box Einblicke in ihr Können. So präsentiert dort am Mittwoch unter anderem der preisgekrönte Emanuel Satie ein Live-Set. Der Produzent und DJ sorgt zudem am Mittwochabend auf der PLS Community Night für das musikalische Entertainment.

Im Zentrum des Karriere- und Ausbildungsangebots der Prolight + Sound steht der Future Hub in Halle 11.0. Untergliedert in den Campus, das Career Center, die Start-up Area und die Networking Lounge ist das Areal Anlauf-



Keynote und Live Act-Collage
(Foto: Messe Frankfurt)

stelle für die Profis von heute und morgen. Auf dem Campus informieren Bildungseinrichtungen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Eventbranche und beraten den Nachwuchs bei der Karriereplanung. In Kooperation mit dem VPLT sind unter anderem die Berliner Hochschule für Technik, die Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg, die RPTU Kaiserslautern-Landau, die Technische Hochschule Mittelhessen sowie die Hochschule Hannover vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem BVFK (Bundesverband der Fernsehkameralente) präsentieren zudem das Filmhaus Frankfurt, Macromedia sowie die GPB Berlin ihre vielfältigen Bildungsangebote. Auch das SAE Institut Frankfurt gibt Interessenten Einblicke in sein Aus- und Weiterbildungsprogramm sowie Studiengänge im Bereich Medienproduktion. Mit der DHBW Ravensburg stellt sich darüber hinaus eine Hochschule vor, an der seit vielen Jahren zahlreiche duale Studenten der Messe Frankfurt ihre akademische Ausbildung erhalten.

Vom Berufseinsteiger bis zum erfahrenen Profi: Wer auf Jobsuche ist oder sich für Karrieremöglichkeiten in der Event-Industrie interessiert, ist im Career Center genau richtig. Nach-

wuchs- und Fachkräfte können hier direkt vor Ort mit namhaften Unternehmen in Kontakt treten, die offene Positionen zu besetzen haben.

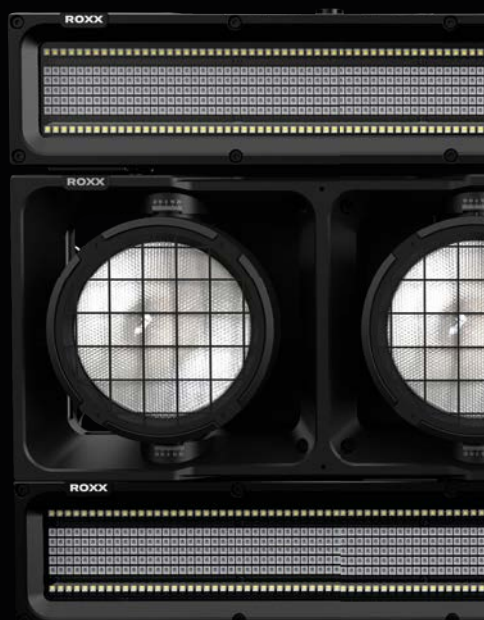
Frische Impulse und kreative Ansätze verspricht die Start-up Area: Dort präsentieren Unternehmen aus dem Veranstaltungssektor junge, aufstrebende Marken, die seit maximal fünf Jahren am Markt sind. Im Fokus stehen dabei innovative Produkte und Konzepte, die Einblicke in die Zukunft der Eventbranche geben sollen.

Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Prolight + Sound seit jeher auf den Nachwuchs des Event-Technology-Sek-

tors. Aus dieser Motivation heraus entstand der Future Talents Day. Die diesjährige Realisierung liegt federführend beim VPLT in Zusammenarbeit mit dem BDKV und EVVC. Das Format richtet sich speziell an Schüler, Auszubildende und Studenten und soll diese aktiv bei ihrem Einstieg ins Berufsleben unterstützen.

In Sachen professioneller Audiotechnik widmet sich die Prolight + Sound sowohl der Live- und Konzertbeschallung als auch innovativer Studio- und Broadcast-Lösungen. Auf dem Freigelände demonstrieren Unternehmen Beschallungssysteme unter realitätsnahen Bedingungen. Hinzu kommt der neu kreierte Immersive Audio Dome in Halle 11 in Kooperation mit Quick-space und United Brands. Letztere präsentieren in der Installation Produktinnovationen von Adamson – kombiniert in einem immersiven System, bestehend aus einer Vielzahl von Lautsprechern und der Fletcher Machine, einem Multichannel Audio-Renderring-Prozessor. Das Innere des 100 qm großen Domes in Iglu-Form bietet Platz für rund 75 Personen und ist mit einer vollflächigen Projektionsleinwand ausgestattet. Ebenfalls neu ist die Audio Bar in Halle 11. Hier können Kopfhörer bekannter Marken getestet werden.

THE CLUSTER SERIES



Come by and see the **new S1** at

prolight+sound
Hall 12.1 | Stand D58



ROXX GmbH | Cologne/Germany
www.roxxlight.com

Internationaler Brückenschlag

Future of Festivals und Yourope kooperieren mit US-Veranstaltern

Die Messe Future of Festivals hat sich mit dem europäischen Festivalverband Yourope zusammengetan, um auf der Konferenz FestForums in Santa Barbara/USA eine Plattform für einen umfassenden, internationalen Austausch zwischen Festivals zu schaffen. Das Konzept von Future of Festivals und Yourope umfasst auch einen Austausch auf der Messe in Berlin. Zum ersten Mal wollen sich europäische und amerikanische Festivalveranstalter dabei zum öffentlichen Austausch treffen.

Der Auftakt dieser Kooperation fand im Februar auf der FestForums in Santa Barbara statt und legte den Fokus auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der europäischen und US-amerikanischen Festivallandschaft. Dieser

rühmten Coachella Festivals, sowie EJ Encalarde, President und COO der Festival Productions Inc. aus New Orleans, zuständig unter anderem für das New Orleans Jazz & Heritage Festival.

Der Dialog zwischen den Teilnehmenden in der Paneldiskussion verdeutlichte, wie wichtig es allen Anwesenden war, für ein positives Festivalerlebnis zu sorgen. Besonders im Mittelpunkt stand außerdem die Rolle von Festivals als Wegbereiter für positive Veränderungen. Signe Lopdrup, CEO des Roskilde Festivals, sagte: „Festivals sollten den Wandel, den sie sich wünschen, selbst vorleben, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.“

Beim Thema Nachhaltigkeit diskutierten die Sprecher kleine Unterschiede, wobei sie trotz bereits getroffener Maßnahmen Raum für Verbesserungen einräumten. EJ Encalarde (Festival Produc-

Der Schulterschluss soll einen bedeutenden Schritt in Richtung einer besser vernetzten und informierten Festivalbranche markieren.

„Festivals sollten den Wandel, den sie sich wünschen, selbst vorleben, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.“



FestForums in Santa Barbara/USA
(Fotos: Till Schröder)

Schulterschluss soll einen bedeutenden Schritt in Richtung einer besser vernetzten und informierten Festivalbranche markieren.

Signe Lopdrup, CEO des Roskilde Festivals in Dänemark, sowie Marta Pallarès Olivares, Pressedirektorin des Primavera Sound in Spanien und Vorstandsmitglied von Yourope, repräsentierten die europäischen Festivals und gewährten in Gesprächen Einblicke in Themen wie Werte, Talentakquise, Nachhaltigkeit, Fanbindung, Sicherheit, Ticketing und Sponsoring.

Dazu gesellten sich Vertreter zweier US-Festivals: Jenn Yacoubian, EVP bei Goldenvoice und Kernmitglied des Booking-Teams des weltbe-

trachten Inc.) unterstrich jedoch auch, dass der erste Schritt darin besteht, überhaupt damit zu beginnen. Marta Pallarès Olivares (Primavera Sound), stimmte dem zu und betonte, wie wichtig es sei, sich bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen unbedingt an den tatsächlichen Gegebenheiten eines jeden Festivals zu orientieren.

Das Diskussionspanel soll später im Jahr im Rahmen der Future of Festivals Messe in Berlin (28. bis 29. November 2024) erneut zusammenkommen. Dieser Zeitrahmen soll eine gründliche Vertiefung der Themen gewährleisten und einen kontinuierlichen und dynamischen Dialog fördern.

Das Diskussionspanel soll später im Jahr im Rahmen der Future of Festivals Messe in Berlin erneut zusammenkommen. Der Zeitrahmen soll eine gründliche Vertiefung der behandelten Themen gewährleisten.

Opus für „Falling | In Love“ und Sonderpreis

Die Prolight + Sound zeichnet in diesem Jahr zwei Projekte mit dem „Opus – Deutscher Bühnenpreis“ aus, die auf ganz unterschiedliche Weise den Menschen als Individuum thematisieren: Die Show „Falling | In Love“ im Friedrichstadt-Palast inszeniert die Geschichte eines gehörlosen Poeten auf der Suche nach Liebe als atemberaubendes, innovatives Farbenspiel – kuratiert und visuell gestaltet von Designer-Ikone Jean Paul Gaultier. Sie feierte ihre Weltpremiere am 11. Oktober 2023 und wurde kreiert mit einem Produktionsbudget von 14 Millionen Euro.

Die spektakuläre Bühnenproduktion fasziniert zudem mit technisch beeindruckenden Installationen wie verfahrbaren Hubpodien in einem Wasserbecken, Wassereffekten, Mirror Zones und einem imposanten Regenvorhang. Das audiovisuelle Erlebnis wird durch ein immersives 360° Soundsystem sowie eine eindrucksvolle Beleuchtung mit 250 LED-Scheinwerfern, 129 konventionellen Scheinwerfern und 347 Moving Lights abgerundet.

Den Sonderpreis „Opus AVantgarde“ erhält in diesem Jahr das renommierte Ensemble Modern für seinen „Begehbaren Klangkörper“ auf der „cresc – Biennale für aktuelle Musik“ in Frankfurt. Sound Designer und Klangregisseur Norbert Ommer setzte bei der Umsetzung auf innovative Technologien. Die vom Orchester aufgenommenen Klänge wurden in eine 3D-Audioinstallation übertragen, die es dem Publikum ermöglichte, sich frei im geschaffenen Orches-



„Falling | In Love“ im Friedrichstadt-Palast Berlin
(Foto: Chris Moylan)

terklangkörper zu bewegen. Die Wiedergabe erfolgte linear und wurde von Ommer live über ein d&b Soundscape System dreidimensional gemischt und in den Raum übertragen.

Die eingesetzte Technik umfasste unter anderem 44 Lautsprecherkomponenten, unterstützt von acht Subwoofern auf verschiedenen Ebenen.



Highlight war die programmierte Rotation des gesamten Orchesters um bis zu 180 Grad sowie die Bewegungen stimmführender Instrumente innerhalb des Klangkörpers. Realisiert wurde die technische Umsetzung durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen wie Crystal Sound.

Der „Opus“ gilt als eine der renommiertesten Auszeichnungen für herausragende Bühnenprojekte. Gewürdigt wird der kreative Einsatz von Technik bei der Gestaltung von Theater- oder Bühnenszenierungen, Konzerten, Tagungen und Open-Air Veranstaltungen.



Begehrter Klangkörper des Ensemble Modern auf dem „cresc“-Festival (Foto: Ralph Larmann)

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 21. März 2024, statt und ist eingebettet in ein Gala Dinner im Steigenberger Icon Frankfurter Hof.

Branchentreff für Audioprofis – Schoeps kündigt MikroForum 2024 an

Das Schoeps MikroForum soll am 23. und 24. Mai 2024 zum vierten Mal im historischen Schloss Karlsruhe-Durlach stattfinden. Die Fachtagung mit begleitender Ausstellung hat sich als Branchentreff für Audioprofis bereits etabliert. Erwartet werden über 200 Teilnehmer aus Rundfunk, Studio, Entwicklung, Ausbildung und Filmtone.

Mehr als 20 hochkarätige Referenten sowie ausgewählte Unternehmen aus der ProAudio-Branche werden vertreten sein, um ihre neuesten Erkenntnisse und Produkte zu präsentieren. Der Schwerpunkt liegt wieder einmal auf 3D-Audio, es wird aber auch weitere Themenschwerpunkte wie Mikrofontechnik und Popmusik im Rundfunk geben. Auch in diesem Jahr soll es wieder passende Vorträge, Demonstrationen und Diskussionen geben.

Eine Neuerung in diesem Jahr ist die Abendveranstaltung im Jazzclub Karlsruhe am Donnerstag, 23. Mai 2024. Es gibt Live-Musik und Networking.

Der Ticketverkauf begann am 19. Februar 2024.



Medienbunker in Hamburg
(Foto: proaudio.academy)

proaudio.academy Seminare im Mai 2024

proaudio.academy – das Seminar und Workshop-Programm von proaudio.de – bietet im Mai 2024 zwei Seminare an. Dabei sollen Referenten von 2wcom, AVT, d&b audio, Digital Audio Service, Ferncast, Lawo, Merging Technologies, Riedel Communications, Simplexity und Stage-tec Einblicke in neueste Technologien und innovative Projekte ermöglichen.

Geplant ist am 2. Mai der „Broadcast Day“ rund um das Thema Audio und Software-gestützte Produktionsmittel sowie innovative Hardware im Hörfunk, TV und neue Medien sowie am 3. Mai 2024 (Fr.) das mittlerweile dritte „Audionetzwerk-Forum“ über Audio-over-IP-Technologien für Studio-, Live- und Broadcast-Applikationen.

Beide Seminare finden in Hamburg-St. Pauli im neu gestalteten Medienbunker in den Räumlichkeiten des SAE Institute statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 125 Euro für einen Tag und 200 Euro für beide Tage im Paket.

Festivalmanagement nachhaltig

Fragen an Daniele Murgia von 2bdifferent zur Festival-Sustainability

Beim letzten Summer Breeze Open Air Dinkelbühl war es auf den Campingplätzen anschließend so sauber wie noch nie am Abreisetag. Zwar haben die Fans des Metal Festivals schon immer tatkräftig mit angepackt, doch dieses Ergebnis hatten die Veranstaltenden nicht erwartet. Grund dafür ist ein Müllkonzept unter dem Motto „Less Trash, More Thrash“, das zum Mitmachen animierte.

Um den Gästen die Mülltrennung zu vereinfachen, wurden an den Einlassschleusen zum Festivalgelände vorgefertigte Pakete ausgehändigt. Es konnte, dank der Unterstützung vom Sponsor EMP, ein Projekt realisiert werden, welches mit 25.000 „T(h)rasher Bags“ die Besuchenden für Müllvermeidung sensibilisieren und zum aktiven Mitwirken animieren sollte. Lokal produziert und gemeinsam mit der Lebenshilfe Feuchtwangen mit entsprechenden Müllsäcken vorbereitet, boten die „T(h)rasher Bags“ Infos zur korrekten Entsorgung des Festivalmülls an einer der knapp 50 Müllstationen.

Der BlachReport hat dazu Daniele Murgia von der Nachhaltigkeitsberatung 2bdifferent befragt, der sich mit dem Thema Müllvermeidung, Sustainability und Kreislaufwirtschaft bei Festivals und anderen Großveranstaltungen intensiv auseinandergesetzt hat.

BlachReport: Beim Summer Breeze Open Air haben die Besucher ihren Müll teilweise selbst eingesammelt und haben beim Einlass Müllbeutel für die Entsorgung bekommen. Ist das ein gangbarer Weg, um die Müllberge vieler Festivals zu vermeiden?

Daniele Murgia: Ich habe mir das Konzept sehr intensiv angeschaut und kenne das Festival aus persönlichen Gesprächen mit den Organisatoren und der Nachhaltigkeitsbeauftragten. Natürlich ist es ein gangbarer Weg und besonders wichtig, weil es seine Praxisreife beweisen konnte.

Aber ‚Müllberge verhindern‘ beginnt für mich lange vor dem Festival bereits in der Kommunikation. Da ist es von Anfang an wichtig, auch das Müllkonzept verständlich und nachvollziehbar zu erklären. Und: Wenn es die Möglichkeit gibt, sollten so viele Verbrauchsartikel wie möglich vor Ort zu fairen Preisen angeboten werden. Das gilt für Getränke sowieso. Aber so eine Art Festival-supermarkt ist ebenfalls denkbar und nützlich.

Das Thema ‚Zelt‘ ist leider immer noch ein schwieriger Aspekt bei Festivals. Zelte werden

oftmals einfach liegengelassen, insbesondere billige Zelte. Das ist teilweise in anderen Ländern noch schlimmer, da wird laut Statistik jedes vierte bis fünfte Zelt irgendwo liegengelassen. Hier haben Veranstalter die Option, Zeltvermieter in ihr Servicepaket mit reinzunehmen.

Ein Beispiel ist Utopia Camping. Der Anbieter baut vor Ort Zelte auf oder bietet Zelte, Schlafsäcke und Camping-Equipment in einem sehr guten Zustand in der Vermietung. Das kann man sich vorab bereits reservieren. Upcycling ist gerade bei den Zelten ebenfalls ein Thema. Da gibt es mittlerweile verschiedene Start-ups, die aus liegengelassenen Zelten, Materialien und was sonst noch so anfällt, Kleidung herstellen. Hier gibt es zum Beispiel ein Unternehmen in Hamburg, das wirklich tolle Funktionskleidung aus alten Zelten produziert.

Wenn es um Reststoffe oder eine intelligente Kreislaufwirtschaft geht, empfiehlt sich Trash Galore, mit denen wir auch sehr eng zusammenarbeiten. Ein weiteres Thema in diesem Zusammenhang ist die Stoffstrom-Analyse, die wir ja auch bei 2bdifferent in Zusammenarbeit mit unserem Kollegen Dr. Christoph Soukop durchführen. Hier wird die Analyse ganzer Festivals möglich: Was geht rein an Materialien, was sind ‚gute‘ Wertstoffe und können im Kreislauf bleiben, was wird wiederverwendet, was wird recycelt? Und was wird dann der Entwertung zugeführt?

BlachReport: Wie sieht es denn bei dem Festivalbesucher selbst aus? Ist er dafür aufgeschlossen? Macht er das mit oder sagt er: Nö, ich habe jetzt hier bezahlt und will nur feiern.

Daniele Murgia: Natürlich ist der Hedonismus in der Festivalbranche immer noch weit verbreitet. Ich bin selbst über den Sommer hinweg auf vielen Festivals unterwegs und registriere das vorherrschende Mindset. Es gibt aber auch andere Entwicklungen. Ich habe zum Beispiel beim Wurzelfestival eine Guided-Tour mit interessierten Besuchern über ein Festivalgelände gemacht, um sie an verschiedenen Stationen über die vielen Sustainability-Maßnahmen zu informieren und ein bisschen Storytelling zu betreiben. Es waren circa 30 Personen mit am Start, die mit mir über das Gelände gelaufen sind und sich dafür ernsthaft interessiert haben, was hinter den Kulissen passiert zum Thema Nachhaltigkeit.

Das ist natürlich nur ein Beispiel, das aber zeigt, dass die Besucher immer mehr erfahren wollen, wirklich hinter die Fassade schauen und

Upcycling ist gerade bei Zelten ein Thema. Verschiedene Start-ups stellen inzwischen aus liegengelassenen Materialien Kleidung her.



Anreisende beim Summer Breeze Open Air Dinkelbühl wurden gleich bei Ankunft mit den Thrasher Bags ausgestattet (Foto: Silverdust)

„Müllberge verhindern‘ beginnt für mich lange vor dem Festival bereits in der Kommunikation. Da ist es von Anfang an wichtig, auch das Müllkonzept verständlich und nachvollziehbar zu erklären.“



Daniele Murgia (Foto: 2bdifferent)

„Natürlich ist der Hedonismus in der Festivalbranche immer noch weit verbreitet. Ich bin selbst auf vielen Festivals dabei und registriere das vorherrschende Mindset. Es gibt aber auch andere Entwicklungen. Ich habe beim Wurzelfestival eine Guided-Tour mit Besuchern über das Festivalgelände gemacht, um sie über Sustainability-Maßnahmen zu informieren.“

„Der Klimawandel und alle Auswirkungen sind Fakt, und wenn die Festivalbranche ihren Teil dazu beitragen soll, müssen alle dazu beitragen.“

sich gegebenenfalls auch einbringen wollen. In 2022 habe ich auch auf dem Wurzelfestival einen Workshop organisiert, in dem ich mit 25 bis 30 Teilnehmern konkrete nachhaltige Maßnahmen erarbeitet habe. Die Ergebnisse, die dabei herauskamen, waren ausgezeichnet und wurden dem Festivalteam zugeführt. So konnte sich der Besucher integrieren und sein Festival mitgestalten.

BlachReport: Wie sieht es denn mit der Bereitschaft der Veranstalter und vielleicht auch der Künstler aus, eigene Beiträge für mehr Ökologie in diesem Segment zu leisten?

Daniele Murgia: Diese Entwicklung ist zum Glück schon länger in der Festival- und Musikbranche angekommen. Es gibt viele engagierte Initiativen, die immer wieder den Finger in die Wunde legen, wie zum Beispiel ‚Music Declares Emergency‘ – eine politische, unabhängige Initiative, die von Künstlern und Künstlerinnen, Verantwortlichen und Organisationen aus der Musikindustrie gegründet wurde, um eine gemeinschaftliche Reaktion auf den Klimanotstand aufzusetzen.

Unter den Künstlern ist sicherlich Coldplay aktuell das prominenteste Beispiel. Auch wenn viele der Maßnahmen noch nicht komplett ausgeführt sind und deren Fußabdruck noch verbesserungswürdig bleibt, ist mit das Wichtigste, dass sie mit ihrer Wirkung als Künstler, mit ihrer extremen Strahlkraft und mit ihrer Reichweite ein klares Zeichen setzen. Da gibt es viele Potenziale. Das sensibilisiert sowohl die anderen Künstler als auch die Konzertbesucher.

BlachReport: Eine große Belastung für die Umwelt sind ja die Energieerzeuger vor Ort, was eigentlich nicht anders geht, gerade bei Festivals, denn die wenigsten Festivalgelände haben eine Netzstromversorgung. Was können denn die Alternativen zu diesen betriebenen Aggregaten sein?

Daniele Murgia: Es ist tatsächlich so, dass viele Festivals irgendwo in der Prärie in Off-Locations stattfinden. Es ist ein enormer logistischer Aufwand, dort die ganze Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Strom ist und bleibt weiterhin eines der Kernthemen. Wenn keine feste Stromversorgung zur Verfügung steht, bleibt leider immer noch in vielen Fällen das dieselbetriebene Aggregat.

Aber auch hier gibt es im Verbrauch und in der Anwendung viele Unterschiede. Da lohnt es sich, die Anbieter zu vergleichen und zu reagieren, denn die Verbräuche sind auf diesem Sektor unterschiedlich. Wenn ich den 30 Jahre alten Dieselgenerator einem aktuellen Dieselaggregat gegenüberstelle, dann hat er natürlich einen anderen Verbrauch und eine andere Technologie als die heutige.

Ein aktuelles Modell, was natürlich die Zukunft nicht nur in der Festivalbranche sein könnte, ist das Thema Wasserstoff. Das Ziel ist es, die Dieselmotoren durch mit Wasserstoff betriebenen Brennstoffzellen zu ersetzen. Da gibt

es mittlerweile einige Anbieter und auch entsprechende Pilotprojekte wie zum Beispiel ‚Everywh2ere‘. Weitere Entwicklungen für die Praxisreife sind aber noch erforderlich, um effiziente und wirtschaftliche Möglichkeiten anbieten zu können. Auf der anderen Seite muss man sich vor Augen halten, dass auf deutschen Festivals und in der Festivalindustrie im Jahr ungefähr 400 Millionen Liter Diesel verbraucht werden. Da ist es einfach enorm wichtig, gerade auch unter dem Aspekt der Förderung, das Thema Wasserstoff voranzubringen.

BlachReport: Wo sehen Sie zukünftig die großen Herausforderungen in der Festivalbranche?

Daniele Murgia: Wir müssen in der sehr eigenständigen Festival-Branche sehr weit vorne ansetzen, wenn wir über Herausforderungen in einem greifbaren Rahmen reden wollen und bevor wir über nachhaltige Maßnahmen nachdenken – gerade nach den schwierigen Pandemie-Jahren, Kriegen, den immer weiter steigenden Preisen, der Inflation, Personalmangel und ständigen Rechtfertigungen wegen der Fördertöpfe. Und hier gibt es ganz klare konkrete Themen, die es zu stemmen gilt, wenn es um die realistische Möglichkeit von Emissionsreduzierung geht: Kosten, Kapazitäten, funktionierende Kooperationen und Netzwerke: Stichwort Einkaufsgemeinschaften, Wissenstransfer und Mindset. Ein paar davon wurden hier schon angerissen. Genau diese Themen wurden kürzlich auf der Future of Festivals bei meinem erneut sehr spannenden Panel kritisch diskutiert: Zwei Festivals – Lollapalooza und Pulse Open Air – und der Dienstleister eska24 sind dabei auf der Bühne gewesen. Thema: Nachhaltiges Festivalmanagement – mit oder ohne ISO 20121?

Fazit des Panels: die Branche muss sich noch stärker vernetzen und mehr in den Know-how Transfer gehen. Wenn sich die nächsten Festivals zur Umsetzung der ISO 20121 entscheiden, kann die ganze Branche schwer davon profitieren. Dadurch wird die Industrie stärker unter Druck gesetzt werden, um nachhaltigere Lösungen für einen fairen Preis zur Verfügung zu stellen. Der Wille zur weiteren, schnelleren Veränderung ist da und wenn alle Player an einem Strang ziehen, können viele positive Perspektiven geschaffen werden.

Ich bewege mich nun seit über 25 Jahren als Besucher, Musiker und Berater in der Festivalbranche und noch nie waren die genannten Herausforderungen so groß wie heute. Der Klimawandel und alle Auswirkungen dazu sind Fakt, und wenn die Festivalbranche ihren Teil dazu beitragen soll, müssen alle dazu beitragen, langfristige Kooperationen entstehen, Fördergelder bereitgestellt und ohne große Bürokratie bewilligt werden, Festivals noch intensiver in den Austausch gehen und effiziente Strukturen aufgesetzt werden. Dann haben wir eine sehr gute Basis für die nächsten Jahre für unsere gesellschaftlich extrem wichtige Festival-Branche.

Medientechnik
und Setbau

b&b eventtechnik hat den Messestand von Aumovis auf der AV-Messe ISE 2024 in Barcelona realisiert. Das Start-up aus Stuttgart präsentierte sich zum ersten Mal auf dieser international führenden Fachmesse für audiovisuelle Systemintegration.

Aumovis ist die erste KI-gestützte, autonom fahrende und frei positionierbare LED-Wand und für Fahrten in Studios und Showrooms sowie auf Bühnen einsetzbar. Das Produkt ist „Made in Germany“ und erhielt bereits Innovationsförderungen durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klima sowie das Land Baden-Württemberg. Auf der ISE stellte Aumovis zwei Systeme im Einsatz vor.

b&b übernahm für den Messeauftritt sowohl die Planung als auch die Betreuung vor Ort inklusive Auf- und Abbau. Die Production Company kombinierte dafür Medientechnik mit Setbau und sorgte für die Ausstattung. Passend zur CI entstand für Aumovis ein komplett in Schwarz gehaltener Messestand. Als Eyecatcher war über dem Messestand eine LED-Pixelmatrix installiert, die die Bewegungen der Aumovis Module in Echtzeit visualisierte. Entlang der Standkante integrierte b&b zusätzlich einen LED-Streifen mit dem Firmennamen.

Herbst des Lebens

Die Ärzte rockten die Clubs mit Bertil Mark

„Herbst des Lebens“ nannte sich die Club-Tour der Ärzte, welche die Berliner Band einmal quer durch die Republik führte – und restlos ausverkauft war. Das LIT-Design-Award-prämierte Bühnendesign von Lichtdesigner Bertil Mark hat sich für die Club-Tour verändert und ist mit Portman S-Tribe LED-Leuchten aufgefrischt worden. Da gleichzeitig auch der tourende Lichtdesigner selbst nach zwölf Jahren an der grandMA2 auf ein komplettes grandMA3 System inklusive Software umstieg, fühlten sich die Vorbereitungen zur „Herbst des Lebens“ Tour für ihn allerdings eher wie „alles neu macht der Mai“ an.

Clubtour mehr mit flächigem Licht arbeiten. Fast alles ist LED-basiert, sodass ich auch jede Menge Einzelpixel-Optionen zur Verfügung habe. So lässt sich auch aus statischem Licht Bewegung generieren, ganz ohne großen Movinglight-Einsatz. Im Grunde ist dieses Design eine Hommage an die alten, großen Rock’n’Roll-Shows, die mit PAR-Kannen geradezu ausgekleidet waren“, fügt der Designer hinzu.

Mit dem erstmaligen Tour-Einsatz einer grandMA3 mit grandMA3 Software markiert die Tournee für den erfolgreichen Designer eine Zäsur: „In den vergangenen zwölf Jahren habe ich auf der grandMA2 gearbeitet und auf diesem Instrument meine eigene Arbeitsweise entwi-



Die Ärzte auf Clubtour
(Foto: Paul Gärtner)

In Clubs „arbeite der Raum selbst immer mit“, betont Bertil, weshalb man mit vergleichsweise wenig Scheinwerfern ziemlich beeindruckende Effekte erzielen könne. „Wir wollten für die

ckelt. Ich hatte meine eigenen bewährten Wege gefunden, wie ich mich dieses Instrumentes bedienen möchte, wie ich Shows darauf entwickle und mir Dinge zurechtlege. Ich musste über nichts mehr nachdenken, hätte das Pult notfalls auch blind bedienen können“, erklärt er.

Als er das erste Mal die grandMA3 Software gestartet habe, sei damit zunächst Schluss gewesen: „Plötzlich musste ich nachlesen oder im

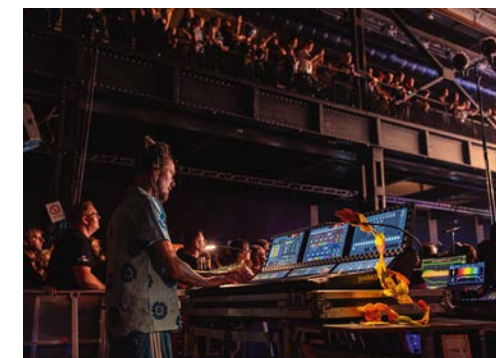


Showdesign (oben), Bertil Mark (unten)
(Fotos: Paul Gärtner)

Zweifel jemanden anrufen und fragen“, fährt Bertil fort. „Und ja, in dem Moment kamen schon ein paar Zweifel auf. Ich war erschlagen von der neuen Vielfalt der Dinge, den neuen Displays und Möglichkeiten. Allerdings war dieser Prozess auch sehr interessant und beförderte meine Kreativität. Challenge accepted.“

Nach und nach offenbarte die neue Software ihre Kräfte. „Je länger ich mich mit der grandMA3 Software beschäftige, desto mehr Ideen kommen mir. Einen großen Vorteil sehe ich bei Festival-Shows, wenn jeden Tag neue Lampentypen in die Show integriert werden müssen. Mit dem neuen Patching lässt sich vieles sehr schnell glattziehen. Eine Herausforderung, auf die ich mich besonders freue, ist meinen kreativen Umgang mit der Recipe Engine der grandMA3 zu finden. Das Maximum aus den Recipes herauszuholen, das wird für mich langfristig vermutlich den großen Mehrwert der grandMA3 ausmachen.“

Mittlerweile hat Bertil seinen Umgang mit dem neuen System gefunden: „Ich arbeite nur auf einer Seite und lege mir die Komponenten in real-time zurecht. Ich habe sehr viele Executor, mit denen ich on the fly Farben und Intensitäten ändern kann. Die neuen Funktionen haben mich inspiriert und meine Kreativität angekurbelt. Alles ist belegt, hinter jedem Drehreg-



ler verbirgt sich eine Funktion. Da Ärzte-Shows immer sehr spontan sind, klebt mein Blick immer an der Bühne und ich ‚spiele‘ die Konsole live dazu.“

Das Lichtsystem der aktuellen Ärzte-Tour besteht aus einer grandMA3 full-size, einer grandMA3 compact XT, zwei grandMA3 processing units und sieben Nodes. Bis auf wenige Ausnahmen setzt sich die gesamte Lichtsteuerung ausschließlich aus grandMA3 Komponenten zusammen.

AV-Technik für
11.000 Besucher

Die Finanz Informatik (FI), Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe, veranstaltete vom 21. bis 23. November 2023 das FI Forum auf der Messe Frankfurt. Rund 11.000 Besucher zählten die Veranstalter bei dem haus-eigenen Event. Zu den Speakern auf der dreitägigen Veranstaltung zählten Tijan Onaran, Unternehmerin und Jurorin in der „Höhle der Löwen“, Philipp Westermeyer, Gründer der OMR, sowie Jonas Deichmann, Abenteuer- und Bestsellerautor. Hibino Deutschland verantwortete bei dieser dreitägigen Hausmesse die komplette AV-Technik. Ausgestattet wurde die Livebühne mit einer Highres ROE Black Onyx LED-Wand mit einem exklusiven Hibino 10 Bit HDR Processing. Zum Einsatz kamen weiterhin 3G/UHD Ross Broadcast Production Switcher und UHD/HDR Grass Valley Broadcast Kamerazüge. Eine Riedel MediorNet Signal-Infrastruktur komplettierte das von Hibino gestellte Equipment.

Darüber hinaus installierte Hibino multimediale Ausstellungsflächen auf einer Nebenbühne. Für einen Eyecatcher im Eingangsbereich sorgte eine semi-transparente Lowres LED-Wand.

Das FI Forum fand unter der Regie des Planungsbüros Atelier Markgraph statt. Weiterhin waren Sound & Light Veranstaltungstechnik und mac. Brand Spaces beteiligt.

Rundfunkabteilung modernisiert

Zalando setzt in Berlin auf Blackmagic Design

Bei der Online-Plattform Zalando SE gibt es seit dem vergangenen Jahr eine neue Rundfunkabteilung, in frisch dafür eingeweihten Räumlichkeiten mitten in Berlin. Der Online-Einzelhändler führt über 7.000 Marken unter seinem Dach und beliefert Kunden in 25 europäischen Ländern. Zur Publikumseinbindung setzt Zalando auf professionelle audiovisuelle Inhalte, die alles von Livestreams über Mitschnitte bis hin zu Podcasts umfassen. Für Videoproduktions- und AV-Workflows setzt man hier seit Kurzem auf Blackmagic Design.

Kurzem hat die Rundfunkabteilung hier ihren neuen Standort, das Zalando Broadcasting Centre (BHQ-O), bezogen.

Die Einrichtung fungiert als kreative Drehscheibe und verfügt über drei speziell eingerichtete Studioräume und einen Selbstbedienungsbereich. Im Rahmen der Ausstattung des neuen Standorts fasste die Firma den Entschluss, auf ein Blackmagic Design Ökosystem umzusteigen. „Im Laufe der Jahre ist die technische Infrastruktur für Studios und Auditorien im Schritt mit der Firma gewachsen und wir setzten Equipment von verschiedenen Herstellern ein“, erinnert sich Olivier. „Das war nicht ideal und einige Produkte waren ohnehin am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Also begannen wir die Vereinheitlichung unserer eingesetzten Technologien und Systeme zu planen, wobei wir parallel nach einer ebenso flexiblen wie zuverlässigen Lösung Ausschau hielten.“

„Unsere Arbeit im Rundfunk- und Videoproduktionsteam hat mehrere Schwerpunkte. Das sind der Aufbau von Partnerschaften und die Versorgung unseres Kundenstamms.“



Zalando setzt auf Blackmagic Design (Fotos: Blackmagic Design)

Eben Olivier, leitender Broadcast-Fachmann bei Zalando, betont: „Unsere Arbeit im Rundfunk- und Videoproduktionsteam hat mehrere Schwerpunkte. Zum einen sind das der Aufbau bedeutungsvoller Partnerschaften mit unseren Markenpartnern und die Versorgung unseres über 50 Millionen starken Kundenstamms in ganz Europa. Parallel werden sämtliche Aspekte unserer internen AV-Auslieferung unterstützt.“ Von Zalandos vier über ganz Berlin verteilte Hauptsitze befindet sich einer in der Nähe der historischen Berliner Mauer. Vor

Zalando experimentiert nun auch mit virtuellen Produktionsverfahren unter Verwendung von Unreal Engine. „Wenn man schnell ein paar verschneite Berggipfel für die Vorstellung einer Winterkollektion braucht, sind virtuelle Sets schnell und praktisch“.



Für ihren neuen audiovisuellen Workflow benutzt Zalando ein End-to-End-Videoonetzwerk. Es basiert auf Cat-5-IP-, Glasfaser- und SDI-Technologien sowie ATEM Constellation 8K Live-Produktionsmischern, die das Rückgrat der gesamten Videoproduktion bilden. Die Aufnahme und Wiedergabe von Video erfolgt über in mehreren Racks installierte HyperDeck Broadcast-Decks. „Mit dem ATEM Constellation im Zentrum unseres Produktionsworkflows steht alles auf einem felsenfesten Fundament. Den Mischer können wir ohne die bei anderen Broadcast-Produktionsmischern übliche Lernkurve bedienen. Überdies

ist er dank seiner Plug-and-Play-Auslegung unfassbar vielseitig“, erklärt Olivier.

Von der Rundfunkgalerie aus wird der gesamte AV-Bedarf des Gebäudes gedeckt. Sie baut auf einer Blackmagic Design Lösung auf, bestehend aus Kameras, Mischern, Kreuzschienen und digitalen Lösungen. Je nach Raum oder Anforderungen werden mehr als 20 Kameras eingesetzt. Live-Präsentationen im Showroom sind ein gängiges Produktionsszenario. Die Mitschnitte werden je nach Bedarf mit bis zu fünf Blackmagic Studio Camera 6K Pros aufgenommen, und enthalten auch immer vorausgezeichnete Videopakete, die über die HyperDeck Broadcast-Decks ausgespielt werden. Inhalte werden auf Deutsch und Englisch produziert und über Zalandos firmeneigene VoD-Plattformen bereitgestellt.

„Neunzig Prozent der gesamten Assets werden in unseren zwei Auditorien eingesetzt. Beide sind mit einer 10 x 6 Meter großen, 3 mm dicken LED-Wand und mehreren 40-Zoll-Repeater-Bildschirmen ausgestattet, die sich für zusätzliche Flexibilität aus der Ferne über ein lokales Netzwerk oder einen Regieraum ansteuern lassen“, führt Olivier aus. Beide Auditorien haben ihren eigenen Regieraum-Workflow, der jeweils von einer Kombination aus Blackmagic Studio Camera 6K Pro und Canon-PTZ-Kameras sowie einem ATEM Constellation 8K nebst ATEM 4 M/E Advanced Panel 40 für die Bildmischung getragen wird.

Die Firma experimentiert seit jüngster Zeit auch mit virtuellen Produktionsverfahren unter Verwendung von Unreal Engine. „Wenn man schnell ein paar verschneite Berggipfel für die Vorstellung einer Winterkollektion braucht, sind virtuelle Sets schnell und praktisch“, so Olivier. Zalandos Infrastruktur gibt zwar Auflösungen bis zu 12K her, allerdings wird das Gros der Videoinhalte entsprechend den Sehgewohnheiten des Firmenpublikums weiterhin in 1080p/50 produziert.

Mit der Eröffnung eines neuen Erlebnis-Centers bahnt sich noch ein weiteres Großprojekt an. Es handelt sich um ein gigantisches Studio mit 360-Grad-Rundumsicht für Markenpartner und die Öffentlichkeit, einer zentralen Regiegalerie und einem 15 x 4 Meter großen LED-Volume für die virtuelle Produktion. „Mit Blackmagic Technik als technisches Fundament sind wir ausgezeichnet für die Aufstockung unserer Senderäumlichkeiten aufgestellt. Noch dazu gelang das in einem vernünftigen preislichen Rahmen“, resümiert Olivier.

Flexibles Bühnenbild

Bei der Musicalproduktion Sister Act in Seevetal bei Hamburg setzte der Technikdienstleister Groh-P.A. auf LED-Module von Ledtek. Sie haben einen wesentlichen Anteil am Bühnenbild in der Burg Seevetal. Es wurden sechs freistehende Elemente im Format 1 x 4 Meter installiert, welche sich nahtlos in das Bühnenbild integriert haben. Das Stück wurde vom Ensemble der Mu-



Sister Act – Das Musical (Foto: Frank Schrödter)

sical Company unter Regie von Antje Schlaich aufgeführt. Insgesamt gab es sieben Shows vor rund 3.000 Gästen.

Verantwortlich für das Gewerk Video zeichnet sich Alex Kühl. „Mit dem Einsatz der LED-Module kamen wir dem Wunsch der Regie nach, ein modernes Bühnenbild zu entwickeln. Neben klassischen Standbildern, um zum Beispiel Räume darzustellen, kamen auch Videos und Lichteffekte auf den sechs Flächen zum Einsatz. Dabei war die LED-Wand immer mit Licht, Darstellern und Ton synchron und passte sich ideal in die Show ein.“

Auf der Bühne kam die P2+BL Pro 2,9mm LED-Wand von Ledtek zum Einsatz. Gebaut wurde mit jeweils acht 100 x 50 cm Elementen. Der schnelle Auf- und Abbau gelang durch den Einsatz der Ledtek Tri-Frames – einer Dreipunkttraverse mit Klicksystem ohne komplizierte Verschraubungen, welche auf der zugehörigen Bodenplatte einen festen Halt bekam.

Das Signal wurde durch einen NovaStar VX1000 Scaler am FOH angepasst und auf Opticalcon Duo gewandelt. An der Bühne hat ein NovaStar CVT 10-M das Signal dann auf Ethernet gewandelt und mit jeweils zwei Leitungen zu den LEDs gesendet.

„Wir lieben das System von Ledtek“, so Alex Kühl. „Es ist schnell aufzubauen, einfach zu bedienen und überzeugt mit Helligkeit und Farbwiedergabe.“

Besuchen Sie uns

Prolight+Sound
Frankfurt, 19.-22.03.24
Halle 12.1, Stand B42

- **Nebelgeräte von 650W - 9450W**
- **Hazer**
- **Bodennebelgeräte**
- **Akkubetriebene Nebelgeräte**
- **Nebel-Jet**
- **Nebelgerät IP 64**
- **Lüfter**
- **Flightcases**
- **Zubehöre**
- **Nebelfluide**
- **Für Theater, Event, Disco, Film, Feuerwehr uvm.**
- **Made in Germany**

Noch Fragen?

Look Solutions

Fog machines made in Germany

Look Solutions GmbH & Co. KG
Bünteweg 33 · DE-30989 Gehrden
Tel: +49-(0)5108-91 22 10 · Fax: 91 22 111

www.looksolutions.com · info@looksolutions.com



Projektion-Mapping-Lösung

Neue RQ7 1-Chip-DLP-Projektoren von Panasonic



RQ7-Serie
(Foto: Panasonic)

Panasonic Connect Europe hat die 1-Chip-DLP-Projektoren der RQ7-Serie vorgestellt. Die RQ7-Serie (7.500 lm) ist zwischen der FRQ60-Serie (6.000 lm) und der REQ12-Serie (12.000 lm) angesiedelt. Sie bietet Flexibilität und eine größere Auswahl an Projection-Mapping-Lösungen für Galerien, Museen und Location-Based Entertainment (LBE)-Attraktionen.

Der RQ7 ist außerdem der erste Projektor von Panasonic mit weniger als 8.000 lm, der Intel SDM-fähig ist und sich leicht in bestehende Infrastrukturen und AVoIP-Netzwerke integrieren lässt.

Die neuen Projektoren RQ7/RQ6 liefern 4K-Bilder, die dank des 0,65-Zoll-DLP-Chips (16:9) und der Quad-Pixel-Drive-Technologie, der 2-Achsen-Pixel-vervielfachungstechnologie von Panasonic, selbst kleinste Details wie Pinselstriche glatt darstellen. Sie können 240Hz/1.080p-Inhalte mit minimaler Bewegungsunschärfe und einer Latenz von maximal 8 ms projizieren. Zudem sind sie mit dem optionalen ET-SWR10 Real-Time-Tracking-Projection-Mapping-System des Unternehmens kompatibel,

um digitale Inhalte und analoge Bewegung in interaktiven Attraktionen zu verschmelzen.

Die visuelle Wirkung wird durch einen verbesserten Dynamic Contrast verstärkt.

Rich Colour Enhancer bietet lebendige Rottöne für die Reproduktion von Kunstwerken. Ein neuer Museumsmodus optimiert die Bildqualität weiter. Beim Mapping ermöglicht die punkt-basierte Schwarzwertanpassung eine nahtlose Überblendung auf gekrümmten Flächen. Der Projektor unterstützt zudem Konferenzsoftware-Layouts, die auf Widescreens im 21:9-Format ausgelegt sind, sowie Videoinhalte.

Das platzsparende Design und die reduzierte Verpackung der RQ7-Serie erleichtern Transport, Lagerung und Installation. Auf diese Weise schonen sie Ressourcen und reduzieren den ökologischen Fußabdruck. Der RQ7 lässt sich nahtlos in vorhandene Systeminfrastruktur integrieren, indem er den Intel SDM-fähigen Steckplatz für optionale proprietäre oder Drittanbieter-Funktionsplatinen nutzt, einschließlich des bald verfügbaren ET-SBFMP10-Medi-enprozessors von Panasonic.

Die RQ7-Serie ist kompatibel zu aktuellen Objektiven der DLE-Serie für

1-Chip-DLP-Projektoren von Panasonic, minimiert auf diese Weise die Anfangsinvestition und fördert Nachhaltigkeit. Auch wurde die Belastbarkeit des Objektivbajonetts verbessert, sodass sich das Ultra-Kurzstanz-Zoomobjektiv DLE020 ohne optionale Objektivhalterung verwenden lässt und ein Lens-Shift auch ohne Halterung möglich ist. Voraktivierte Upgrade-Kits für Geo Pro automatisieren das Edge-Blending über die Kamera.

Die optische Engine und das Laser-Lichtquellenmodul der RQ7-Serie sind staubgeschützt und entsprechen der Norm IP5X Dust Protected (IEC 60529). Das Kühlsystem macht die Notwendigkeit eines Filters überflüssig, was Abfall reduziert und einen wartungsfreien Betrieb über 20.000 Stunden ermöglicht. Die Multi-Laser Drive Engine begrenzt den Helligkeitsverlust im unwahrscheinlichen Fall eines Diodenausfalls, während der Backup-Eingang auf ein Ersatzsignal umschalten kann, ohne dass die Bilddarstellung unterbrochen wird. Ein ECO-Modus reduziert den Energieverbrauch und verlängert die Lebensdauer deutlich.

Die RQ7-Serie soll ab dem dritten Quartal 2024 verfügbar sein.

Q-SYS stellt neue Installationslautsprecher vor

Die QSC-Marke Q-SYS erweitert ihr Portfolio an Performance-Lautsprechern der PL Serie mit der Einführung der PL-CA Fullrange-Lautsprecher. Die Installationslautsprecher sind für alle Anwendungen in Entertainment-, Unternehmens- oder Bildungseinrichtungen geeignet, die als Teil eines Q-SYS Systems eine höhere Audio-Performance erfordern.

Die fünf neuen Modelle der PL-CA Serie sollen eine breite, symmetrische Abdeckung in einem kompakten Gehäuse bieten und eignen sich so für Anwendungen, bei denen die Lautsprecher näher am Hörer positioniert werden müssen und/oder keine kontrollierte Abdeckung erforderlich ist. Zudem sollen sie im Vergleich zu Punktquellen-Modellen ähnlicher Größe eine erweiterte Basswiedergabe bieten und eine vollständige Audioabdeckung für ein breites Anwendungsspektrum gewährleisten.



PL-CA Serie
(Foto: QSC)

„Wir freuen uns sehr, die PL-CA-Modelle einzuführen, die die erstklassige Klangleistung für Q-SYS-Systeme gewährleisten, die unsere Kunden erwarten“, sagt Sanjay Kulkarni, Senior Director, Entertainment & Commercial AV Applications, Q-SYS. „Diese Version erweitert die Auswahl der PL Serie und bietet umfassende Optionen für die spezifischen Audio-Anforderungen aller Veranstaltungsorte, die mit dem Q-SYS System arbeiten.“

Elation stellt den Proteus Hybrid Max vor

Der Proteus Hybrid Max von Elation ist der offizielle Nachfolger des Proteus Hybrid. Der Zusatz „Max“ verweist dabei auf die erhöhte Lichtleistung und lange Lampenlebensdauer in einem kompakteren und dennoch umfangreicher ausgestatteten IP-Hybrid-Movinglight. Sei-

ne 22.000 Lumen erreicht der outdoor-fähige Proteus Hybrid Max mit Hilfe des Philips MSD Platinum Flex 500 Leuchtmittels mit einer Lebensdauer von bis zu 4.000 Stunden in Kombination mit einer hoch vergüteten 170 Millimeter messenden Frontlinse.



Proteus Hybrid Max
(Foto: Elation)

Das „Max“ im Namen steht auch für die Ausstattung und eine deutliche Steigerung der Geschwindigkeit in den einzelnen Funktionen und der Rotation, sowohl auf der Pan- als auch auf der Tilt-Achse. Das gilt neben dem Zoom auch für das CMY-Farbmischsystem, den variablen CTO sowie eine vollständige Palette an Projektions- und Effektoptionen. Vier Prismen auf zwei Ebenen, Dual-Frost plus Dual-Gobo-Rad und drei Animation-Wheels runden das FX-Paket ab.

Der Proteus Hybrid Max ist wie sein Vorgänger ein echter Hybrid mit Spot- und Beam-Eigenschaften. Er generiert kraftvolle Beams, scharfe Goboprojektionen und satte Washes.

Wie der Proteus Excalibur verfügt auch der Proteus Hybrid Max über das Sky-Motion-System, um den Scheinwerfer als wirkungsvolles Searchlight einzusetzen, ohne dass eine spezielle Lichtsteuerung dafür erforderlich ist. Zu diesem Zweck können mehrere Geräte miteinander verbunden werden, die durch die einfache Zuweisung von IDs sofortigen Zugriff auf eine Vielzahl von Bewegungsmustern bieten, wobei deren Größe, Geschwindigkeit und Farbe direkt über das Display angepasst werden können.

Auf diese Weise können Effekte erzielt werden, vergleichbar zu denen von großen Xenon-Scheinwerfern. Dabei wird aber nur ein Bruchteil der Leistung benötigt, weshalb hier ein 230-Volt-Anschluss sowie eine viel kleinere Stellfläche ausreicht. Zudem bietet der Proteus Hybrid Max ein deutlich geringeres Gewicht bei vollständiger IP66 Schutzklasse.

Der Proteus Hybrid Max ist ab sofort bei LMP Lichttechnik lieferbar. Demotermine können vereinbart werden.

Astera bringt Projektionsoptik für PlutoFresnel auf den Markt

Astera erweitert die Einsatzmöglichkeiten seines akkubetriebenen LED-Scheinwerfers PlutoFresnel mit der Einführung einer Projektionsoptik. Diese verwandelt den Scheinwerfer in einen Projektor und eröffnet so kreative Möglichkeiten für Beleuchtungsanwendungen in den Bereichen Film, Broadcast und Live-Events.

Die Projektionslinse soll eine präzise Darstellung ermöglichen und ist mit einem manuellen Zoom von 16° bis 36°, Vier-Flügel-Shutter sowie einem E-Size-Gobohalter ausgestattet. Die Zoomverstellung erfolgt durch Drehen des Objektivtubus wie bei einem Kameraobjektiv.

Zwei Fokusräder ermöglichen die präzise Projektion von Gobos. Das projizierte Bild kann durch Drehen und Neigen des Objektivtubus ausgerichtet und fokussiert werden. Ein Rad dient der Standardfokussierung, während das andere speziell für die Fokussierung auf nahegelegene Oberflächen entwickelt wurde.

Die Projektionslinse erweitert die Einsatzmöglichkeiten des PlutoFresnel, der im Juni 2023 eingeführt wurde. Der Scheinwerfer verfügt über einen stufenlosen Abstrahlwinkel von 15° bis 60° ohne Farbsäume und kann sowohl kabelgebunden als auch drahtlos per DMX gesteuert werden. Die akkubetriebene Version bietet eine Laufzeit



PlutoFresnel mit Projektionsoptik
(Foto: Astera)

von bis zu drei Stunden. Mit einem Gewicht von nur 4,5 kg ist der PlutoFresnel ideal für den Einsatz in kleinen und schwer zugänglichen Bereichen an Sets oder Bühnen.

Blustream NPA20DA mit Dante-Eingängen und PoE

Als erste Produktneuheit 2024 stellt Blustream den NPA20DA vor. Dieser ultrakompakte Audio-Leistungsverstärker eignet sich zur Installation hinter Displays oder auf einem Lautsprecher. Der NP20DA verfügt ausschließlich über einen Audinate Dante/AES67 Stereoeingang.



Blustream NPA20DA
(Foto: PAT)

Der Verstärker leistet 2 x 10 W oder 1 x 20 W an 4 und 8 Ohm Lautsprechern. Er kann über einen geeigneten Netzwerk-Switch per PoE/PoE+ oder über ein externes Netzteil mit Spannung versorgt werden. Ein interner DSP mit 31 Band Grafik EQ und Delay dient für akustische Korrekturen und Lippen-synchronisierung. Auto Stand-by und Wake-up sorgen für Energieeffizienz. Schnittstellen ermöglichen eine nahtlose Anbindung an Mediensteuerungen.

Der Blustream NPA20DA ist ab sofort im PAT Vertrieb erhältlich.

Claypaky stellt Rhapsodya und HY B-EYE K15 Aqua vor

Mit dem Rhapsodya will Claypaky einen neuen Standard in der Beleuchtung von anspruchsvollen Theater-/Studio- und Live-Anwendungen setzen. Im Hinblick auf die Qualität der Optik und des Farbmanagements sowie den flüsterleisen Betrieb selbst bei voller Leistung ist der Rhapsodya eine Weiterentwicklung des Sinfonya. Allerdings besticht der LED-Movinghead zusätzlich durch ein schlankes Produktdesign und im Vergleich zum Sinfonya mit der doppelten Leistung.

Neben den Merkmalen, die das Gerät mit dem Sinfonya teilt, wie Accuframe, einem Framing-System mit zwei Fokusebenen, Tonedown für einen flüsterleisen Betrieb mit nur 27 dB, Absolute Position Control für fortschrittliche

Pan-/Tilt-Fähigkeiten und das Frostmodul Lineguard für eine homogene Abbildung, macht der Rhapsodya technologisch einen Sprung nach vorne. Dafür sollen die neuen Funktionen wie Accu-Tune sorgen, das mit neuem Algorithmus eine präzise Steuerung der Multicolor-LED-Engine bietet und für lebendige, satte Farben sorgt, die gleichsam für die Bühne wie für TV-Anwendungen optimiert sind.

Mit Colorstring verfügt der Moving Head außerdem über eine individuelle LED-Steuerung für eine Fülle an komplexen, dynamischen Grafik- und Farbeffekten. Sein optisches System bietet einen Zoombereich von 6° bis 60°.

Der neue HY B-EYE K15 Aqua ist ein leistungsstarker LED-Wash. Mit seiner IP66-Ausführung erweitert er Claypakys „Shield Family“ und ist dank seines Wetter- und Staubschutzes auch für flexible Anwendungen im Außenbereich geeignet.



HY B-EYE K15 Aqua
(Foto: VisionTwo)

Die neue optische Einheit verbessert sowohl die Homogenität als auch die Effizienz der Lichtleistung, während die drehbare Frontlinse und die individuelle LED-Steuerung Anwendern kaleidoskopische Projektionen und Eye-Candy-Effekte ermöglicht.

Sony präsentierte Neuheiten auf der ISE

Sony stellte auf der ISE 2024 seine neuesten Crystal LED-Lösungen vor und zeigte dabei auch erstmals seine 220-Zoll-Immersive CH-Serie. Das 220-Zoll-große Display der CH-Serie mit einem Pixelabstand von 1,2 Millimeter begrüßten die Gäste bereits an der Vorderseite des Sony-Standes. Die Displays der CH-Serie sind geeignet für Ausstellungen, Konferenzräume und Vorführräume.

Mit dabei auf der ISE war auch Crystal LED Flux, das exklusiv auf dem europäischen Markt erhältlich ist und auf



Crystal LED Flux
(Foto: Sony)

der ISE ein Debüt feierte. Das von Sony entworfene und von Videofonika produzierte Crystal LED Flux ist ein bewegliches Crystal LED-Stativ. Sein Design bietet viel Flexibilität, denn es lässt sich leicht bewegen und in der Höhe verstellen und bietet Platz für alle benötigten Geräte und Zubehörteile.

Sony präsentierte auf der ISE 2024 zudem zwei neue optische Signalverstärker. Die Fiber Optic Extender ZRA-T1 und ZRA-R1 von Sony eignen sich zur Signalübertragung über große Entfernungen für Crystal LED Displays. Sie sind sowohl mit der BH- als auch mit der CH-Serie kompatibel und machen Übertragungsstrecken von 300 Metern möglich. In einem Demo-Set für virtuelle Produktion kam Crystal LED Verona mit ihren Funktionen wie Deep Black und Anti-Reflection Surface Technology zum Einsatz.

Softwarebasierte Media Production Suite

Panasonic Connect stellt die neue softwarebasierte Media Production Suite vor. Sie vereint PC-Software für die professionellen Kamerasysteme von Panasonic auf einer praktischen Plattform. Das System bietet auf einem einzigen GUI-Bildschirm Zugriff auf mehrere Funktionen für eine intuitive und effiziente Videoproduktion vor Ort. Die kostenlos erhältliche Media Production Suite lässt sich zudem durch verschiedene kostenpflichtige Plug-ins erweitern, die in Zukunft noch ausgebaut werden.

Die Media Production Suite übernimmt die Einrichtung der Kamera und bietet verschiedene Funktionen, die eine qualitativ hochwertige Videoproduktion mit kleinen Teams erlauben. Ein intuitiver GUI-Bildschirm mit Touch-Steuerung soll die Bedienung erleichtern und hochwertige Videopro-

duktionen auch durch fachfremdes Personal ermöglichen.

Die Basisfunktionen von Device View und PTZ Control sind in der Media Production Suite kostenlos enthalten. Zu den zusätzlichen kostenpflichtigen Plug-ins gehören Videomixer, Visual Preset und Auto Tracking.

Die Funktion „Device View“ bündelt das Management mehrerer PTZ-Kameras auf einen PC, einschließlich der Netzwerkeinstellungen der Kamera, der Statusüberprüfung und der Stromversorgung. Es erkennt automatisch alle angeschlossenen Kameras. So können gleichzeitig Netzwerkeinstellungen und Firmware-Upgrades von einem PC aus für ein effizientes netzwerkweites Videomanagement durchgeführt werden.

Mit „PTZ Control“ können Nutzer das Schwenken, Neigen und Zoomen der Kamera sowie Fokus, Blende, Verstärkung, Weißabgleich, Verschluss und ND-Filter einstellen. Zugleich können sie die ausgespielten Videos auf einem PC ansehen. Es sind bis zu 100 Voreinstellungen für einen vereinfachten Betrieb möglich.

Mit dem kostenpflichtigen Plug-in „Auto-Tracking“ ist eine Gesichts- und Körpererkennung möglich, wodurch auch unerwartete Bewegungen in eine flüssige, automatisierte Videoaufnahme integriert werden können.

Das geplante Video Mixer-Plug-in bietet mit einer KI-basierten AI Keying-Funktion eine Alternative zum Green Screen. Es unterstützt die P-in-P-Verarbeitung, ein mit dem Mikrofon verbundenes Video-Switching sowie SDF, NDI- und SRT-Ein-/Ausgang.

Mit „Visual Presets“ können Anwender bei Produktionen mit mehreren Blickwinkeln unterschiedliche PTZ-Kameras per Mausklick auf ein Motiv ausrichten. Darüber hinaus ist es möglich, eine PTZ-Kamera und ein drahtloses Mikrofon von Panasonic zu verbinden, um beispielsweise bei Hybridkonferen-



Media Production Suite
(Foto: Panasonic Connect)

zen Sprecher automatisch per Video aufzuzeichnen.

Die Media Production Suite ist ab sofort verfügbar.

Mackie ProFXv3+ Serie kombiniert Sound und Stream

Mackie erweitert seine ProFXv3-Serie mit drei neuen „Plus“-Mixern. Sie sind gleichermaßen nutzbar für Musikproduktion, Live-Sound und -Recording sowie Streaming-Aufgaben.

ProFX6v3+, ProFX10v3+ und ProFX12v3+ bieten Funktionen wie etwa schaltbare USB-Recording-Modes sowie eine erweiterte GigFX+ Effekt-Engine mit zwölf Effekten, darunter EQ und einen One-Button-Kompressor. Der farbige LCD-Screen macht Editierung, Speicherung und Preset-Abruf schnell und einfach.



ProFX12v3+
(Foto: Mackie)

Die neuen ProFXv3+ Mixer besitzen ein eingebautes 2x4 USB-C Audio-Interface für 24-Bit / 192 kHz-Recording. Drei Aufnahmemodi stehen zur Auswahl: Standard-Mode nimmt den gesamten Mix mitsamt GigFX+ Effekten und EQ auf. Interface-Mode schickt den trockenen Mix ohne Effekte und EQ zur späteren Bearbeitung an die DAW. Loopback-Mode erlaubt die Mischung von Computer-Signal und Aufnahme – ideal für das Streamen von Games oder die Arbeit mit Backing-Tracks.

Eingangsseitig bieten die ProFXv3+ Mixer Mackies Onyx Mikrofon-Preamps mit bis zu 60 dB Verstärkung, 48 V Phantomspeisung, 100 Hz-Trittschallfilter, Hi-Z-Umschalter sowie Stereo-Aux-Ins mit Miniklinken. Ein Kopfhörer-Ausgang erlaubt das latenzfreie Überblenden zwischen Direktsignal und DAW-Ausgang.

Auch Bluetooth-Audio ist mit an Bord: So lassen sich etwa Backing-Tracks oder Telefongespräche drahtlos vom Smartphone integrieren und direkt in eine Live-Präsentation oder

einen Podcast einbinden. Mix-Minus verhindert dabei unerwünschte Echos auf dem Telefonsignal.

Zum Lieferumfang gehört die Waveform OEM Recording-Software. Auch die neuen ProFXv3+ Mixer nutzen die Built-Like-A-Tank-Bauweise von Mackie mit Stahlblechgehäuse und ABS-Seitenteilen.

Die ProFXv3+ Mixer sollen im ersten Quartal 2024 verfügbar sein.

Lupo stellt SuperpanelPRO 60 und UltrapanelPRO 60 vor

Lupo hat mit SuperpanelPRO 60 und UltrapanelPRO 60 zwei neue 2x1-LED-Panels vorgestellt. Mit 17.000 Lux auf 1 m für das SuperpanelPRO und 140.000 Lux auf 1 m für das UltrapanelPRO handelt es sich bei den neuen PRO-Versionen um mehr als einen Facelift der Superpanel Vorgängermodelle.

Alle PRO Versionen verfügen über eingebaute Netzteile mit Powercon True1 Netzaabel-Anschluss. Optionale 14 V DC Akkus können über XLR4pol Buchsen angesteckt werden. Der Farbwiedergabe-Index aller Modelle liegt bei CRI 95 und TLCI 96. Die Bedienung kann direkt an der Geräterückseite, über DMX/RDM sowie über Bluetooth-Long-Range mit der kostenlosen Lupo App erfolgen.

SuperpanelPRO und UltrapanelPRO sind Softlights für Filmsets, Rental und Fernsehstudios. Beide Typen sind auch



UltrapanelPRO 60
(Foto: Lupo)

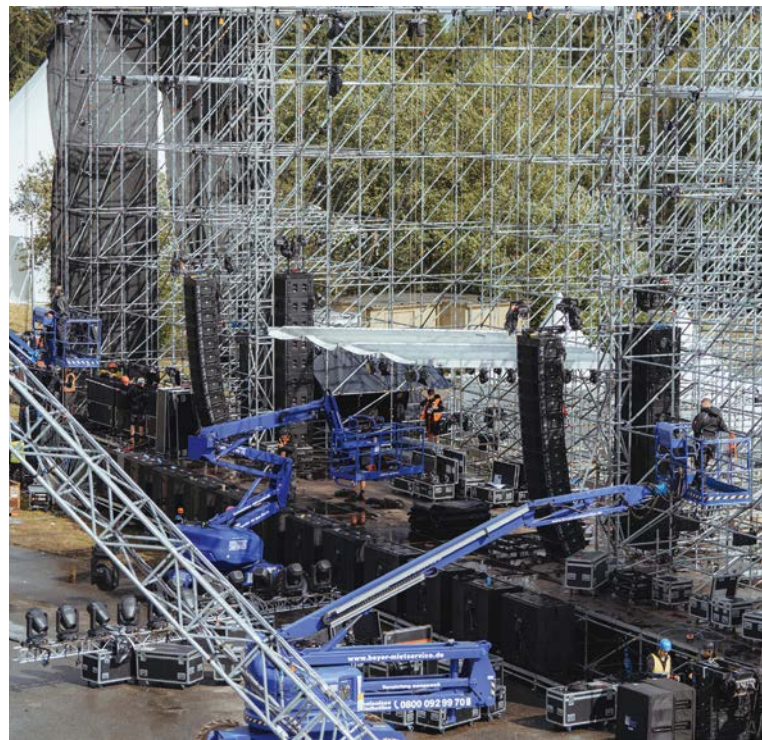
als kompakte 1x1-Panels SuperpanelPRO 30 und UltrapanelPRO 30 erhältlich. Alle Modelle gibt es in den Ausführungen Full Color (RGBWW) oder Dual Color (Tunable White). Zusätzlich kann zwischen den Versionen Soft mit 120° und Hard mit 40° Abstrahlwinkel gewählt werden.

Das Lupo Equipment ist im Vertrieb bei Feiner Lichttechnik.

Bestandserweiterung

schoko pro investiert in Meyer Sound Beschallungslösungen

Die Production Company schoko pro in Wiesbaden investiert seit über 25 Jahren in Beschallungssysteme von Meyer Sound. Zuletzt wurde der umfangreiche Bestand um 20 Meyer Sound Leopard, 16 Lina, 42 Lautsprecher der Ultra-X Serie sowie drei Galileo Galaxy 816 Netzwerkplattformen aufgestockt.



Aufbau für Nature One
(Fotos: schoko pro)

MSL4, DS-2P, 650-P, UPA-1P und UPM-1P waren vor 25 Jahren bei schoko pro die ersten Meyer Sound Lösungen, die in den Bestand aufgenommen wurden. Über die Jahre wurden die bestehenden Systeme immer wieder erweitert. „Es gibt nur wenige Meyer Sound Systeme, mit denen wir hier bei schoko pro noch nicht gearbeitet haben“, so Dennis Siebert, Head of Department Audio bei schoko pro.

Die neue Investition wurde gezielt mit Blick auf langfristige Bedarfe getätigt. Im Line-Array-Segment entschied man sich für die Erweiterung des Lina Bestands und den Austausch der Mina Serie durch das größere Leopard System.



schoko pro hat den Bestand an Meyer Sound Lautsprechersystemen weiter aufgestockt

„Die Kombination aus Bauform, Gewicht und Output beim Leopard-System ermöglicht uns, ein noch breiteres Spektrum an Kunden und Veranstaltungsorten zu bedienen“, stellt Siebert fest. „Er bietet eine natürliche Klangwiedergabe bei außergewöhnlicher Tiefe und Klarheit. Sein schmales Profil und das geringe Gewicht machen ihn zudem zur idealen Wahl für Touring-Anwendungen und Installationen, bei denen Skalierbarkeit, Sichtlinien und ein einfacher Aufbau entscheidend sind.“

Die neuen Ultra-X20 und Ultra-X23 Lautsprecher haben nun die älteren UPM-1P und UPJunior Lautsprecher ersetzt, zudem wurden die seit 2019 geführten Ultra-X40 um Ultra-X42 ergänzt. „Die Ultra-X20 ist kaum größer als eine UPM, in der Leistungsklasse in etwa mit der UPJ zu vergleichen, und steht dabei klanglich der Ultra-X40 in fast nichts nach“, so Dennis Siebert. „Damit haben wir nun einen weiteren Lautsprecher, mit dem wir eine breite Palette an Anwendungen bedienen können: Ob als kompaktes Hauptsystem für kleinere Anwendungen oder als Fill- beziehungsweise Delay-Lautsprecher in einem größeren System — die Lautsprecher der Ultra-X Serie liefern trotz ihrer Kompaktheit in jeder Konfiguration eine hohe Ausgangsleistung und sind dadurch für uns vielseitig und flexibel einsetzbar.“

Seit Auslieferung der Systeme waren die neuen Systeme bereits bei vielen Veranstaltungen im Einsatz: So betreute schoko pro damit unter anderem im April die „Entrepreneur 2023“, Deutschlands größte Gründer- und Unternehmerkonferenz, im RheinMain Congress Center Wiesbaden.

Im Sommer war der Dienstleister im Auftrag von I-Motion Events & Communication mit der technischen Umsetzung für Licht, Video, Ton und Rigging sowie der Projektleitung bei der Nature One 2023 betraut. Hier wurden auch die neuen Panther-Systeme eingesetzt. Etwas später im Jahr betreute schoko pro die Connichi Convention, das größte ehrenamtlich organisierte Szenetreffen der japanischen Popkultur in Deutschland.

Siebert: „Schon in der Konzeptionsphase planen wir in der Simulationssoftware Mapp 3D das Beschallungssystem im Detail und präsentieren das Ergebnis bei Bedarf dem Kunden als Visualisierung. Das Set-up kann am Rechner vorkonfiguriert werden und auf der Produktion per Knopfdruck an die jeweilige Netzwerkplattform übertragen werden. Das macht unsere Arbeit um einiges schneller und effizienter. Galileo Galaxy 816 ist zudem sehr nutzerfreundlich aufgebaut und bietet enorme Möglichkeiten, um das Gesamtsystem individuell anzupassen.“

Michael Krieg verstärkt Dynacord und Electro-Voice

Das deutsche ProSound-Verbleibsteam von Dynacord und Electro-Voice hat sich mit dem erfahrenen Vertriebs- und Projektspezialisten Michael Krieg verstärkt.



Michael Krieg
(Foto: EVI Audio)

ten Michael Krieg verstärkt. Der Toningenieur und Systemtechniker übernimmt die Kundenbetreuung im Westen Deutschlands.

Michael Krieg (33 Jahre) lebte und arbeitete bis vor kurzem in Mexiko. Als Toningenieur und Systemtechniker für Electro-Voice und Dynacord ist er mit der Produktpalette der beiden Traditionsmarken vertraut. Während seiner 15-jährigen beruflichen Laufbahn sammelte er umfangreiche Erfahrungen, vor allem in den Bereichen Live-Sound, Festinstallation, AV-Integration, Sprachevakuierung sowie im Musikfachhandel. Zudem ist er ein gefragter Produktexperte, der regelmäßig für Schulungen, Workshops und Vorträge engagiert wird.

Vincent Plarre ergänzt Team von artlogic Staffpool

Der Weg von Vincent Plarre zum Projektmanager bei artlogic Staffpool begann mit seiner Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann auf der Reeperbahn in Hamburg. Er wird nun bei artlogic Staffpool mit einem

internationalen Team länderübergreifend Produktionen realisieren.

Während der Ausbildung sammelte er Erfahrungen in der Planung, Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen. Anschließend arbeitete er in einem Segelclub und organisierte dort Veranstaltungen. Seine berufliche Reise führte ihn dann durch verschiedene Branchen.

„Bei meiner Bewerbung als Stagehand wurde ich auf die offene Stelle als Projekt Manager aufmerksam, da ich bereits als Veranstaltungskaufmann tätig war“, erklärt Vincent. „Ich habe mich für die spannende Herausforderung entschieden.“

artlogic ist ein Personal-dienstleister für die Medien- und Veranstaltungsbranche mit der Mission, sichere, lo-



Vincent Plarre
(Foto: artlogic Staffpool)

kale, kosteneffiziente und stressfreie Personallösungen anzubieten. Das Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf wurde 1999 von Simon Stürtz gegründet.

Guido „Quinton“ Mehninger wurde CEO bei Super Bonfire

Guido „Quinton“ Mehninger ist ab sofort Geschäftsführer bei Super Bonfire Germany. Mit seiner umfassenden Erfahrung in der strategischen Konzeption und seinem tiefen Verständnis für die Branche soll Guido „Quinton“ Mehninger eine maßgebliche Rolle dabei spielen, das Unternehmen



Guido „Quinton“ Mehninger
(Foto: Super Bonfire)

auf seinem Weg zum Erfolg in Europa zu führen.

Super Bonfire ist ein führendes Unternehmen in der Produktion von Multimedia-Inhalten mit der Zentrale in Peking. Derzeit ist die Gründung der deutschen Niederlassung mit Sitz in Düsseldorf in der Gründungsphase. Künftig soll Super Bonfire Germany die strategisch wichtigen Märkte in Europa und dem Nahen Osten bearbeiten und Kunden in den Bereichen Corporate Events, Filmproduktionen und Entertainment bedienen.

VisionTwo holt zwei neue Mitarbeiter ins Team

VisionTwo, Vertrieb der Marken Claypaky, Coemar, DeSisti und GDS, befindet sich seit Jahren auf Wachstumskurs. Um Bestandskunden weiterhin auf hohem Niveau betreuen und neue Marktpotenziale speziell in Süddeutschland erschließen zu können, sind zwei neue Kollegen dazugekommen.

Seit Dezember 2023 verstärkt Paul Werner das Projektgeschäft. In dieser Posi-



Paul Werner
(Foto: VisionTwo)

on ist Paul Werner im Außendienst tätig. Er agiert vom Standort Langen bei Frankfurt am Main aus und betreut zukünftig Installationsprojekte und den Bereich Theater im süddeutschen Raum, wo er eng mit den Systemintegrations- und Vertriebspartnern von VisionTwo zusammenarbeiten wird. Der Wirtschaftsfachwirt fand seinen Weg in die Veranstaltungstechnik über einen Umweg als Produktionsleiter in der Logistik-Branche.

Weitere Verstärkung für den süddeutschen Raum fand VisionTwo in Tim Ehrenfried, der die Entertainment-, Broadcast und Theaterkunden betreut. Er schloss 2023 die Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik in einer Rundfunkanstalt ab, wo er im Anschluss zunächst für Lichtdesign sowie System- und Projektplanung tätig war. Er ist künftig von seinem Wohnort Saarbrücken aus tätig.

Videospezialist Robert Foerster verstärkt Bildkraft

Der AV-Technik-Vermieter Bildkraft hat sich personell weiter verstärkt. Als neuer Projektleiter kommt Robert Foerster (44) zum Unternehmen. Foerster ist in der Branche kein Unbekannter. Seit über 20 Jahren ist der versierte Videotechniker mit Spezialisierung auf LED, Projektion, Mapping und Regietechnik für Anbieter wie PRG, Neumann&Müller, satis&fy sowie weitere Full-Service-Dienstleister weltweit unterwegs.

Zum Erfahrungsspektrum des Dresdners gehören unter anderem Messen, Hauptveranstaltungen, Sportveranstaltungen, Konzerte und Festivals. Zuletzt war Foerster beim Medientechnikspezialisten Schickschön in Dresden als Projektleiter tätig.

FUNK- UND INTERCOMTECHNIK



INTELLIGENTE MEDIEN NETZWERKE
FÜR VIDEO, AUDIO, DATEN UND KOMMUNIKATION

ARTIST **BOLERO** **MEDIORNET**

RIEDEL
www.riedel.net

Riedel Communications
GmbH & Co. KG

Uellendahler Straße 353
42109 Wuppertal

Niederlassungen:
Berlin, Wien, Zürich

T 0202 2929-0
F 0202 2929-999
rental@riedel.net
www.riedel.net

Kongresse, Messen, Events, Sport- oder Kulturveranstaltungen – Riedel bietet Ihnen stets die passende Kommunikationslösung. Vermietung von Funk- und Intercomtechnik, IT-Infrastruktur, LWL und Wireless Video Systemen. Umfassender Service von der Projektplanung bis zum Betrieb vor Ort. Motorola-Vertriebspartner.

GROSSSCHIRME . ÜBERDACHUNGSSYSTEME



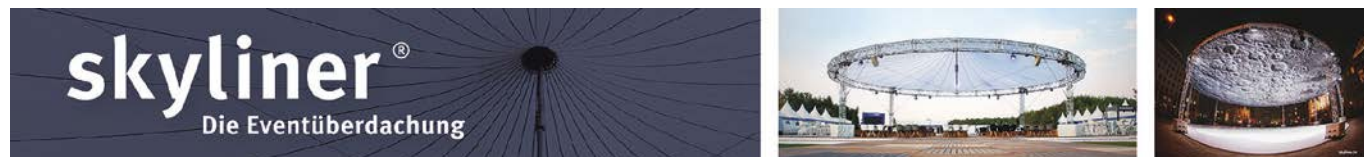
magic sky the sky is the limit
www.magic-sky.de

Magic Sky® GmbH

Grombacher Straße 70
75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 502060
F +49 (0)7203 502069
info@magic-sky.de
www.magic-sky.de

Die Magic Sky Schirmsysteme überdachen nahezu alle Events. Mit ihrer variablen Bauweise, den Größen von 10 m bis 42 m Durchmesser und der flexiblen Aufstellung bieten die Schirmsysteme den perfekten Witterungsschutz. Einsetzbar im Outdoor-, Indoor-Bereich sowie als Werbeträger. *Der Schirm ist das Gestaltungselement für faszinierende Eventkonzeptionen.*



skyliner®
Die Eventüberdachung

skyliner GmbH
_ Felix Lenz

Rathausplatz 1
53773 Hennef

T +49 (0)2242 9516788
info@skyliner.tv
www.skyliner.tv

Die mobile Eventüberdachung skyliner® - der perfekte Rahmen für jedes Open Air Event. Als Überdachung, Plattform für Licht- & Tontechnik, Werbe- oder Projektionsfläche: Mit 75 bis 1.110 m2 Membranfläche und bis zu 10 m Standardhöhe meistert das System skyliner® jede Open Air Herausforderung.

MOBILE STROMVERSORGUNG UND SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN



MEEVI-RENT
Ihr mobiler Stromversorger
für Event, Messe und Industrie

MIETSHOP: www.meevi-rent.de
Licht + Kabel + Verteiler + Aggregate

MEEVI-rent GmbH

Theodorstrasse 22
70469 Stuttgart

T 0711 18420196
rental@meevi-rent.de
www.meevi-rent.de

MEEVI-rent vermietet mobilen Strom. Von der Planung, über die Vermietung aller benötigten Komponenten zur Stromversorgung vor Ort, bis zur Umsetzung und Betreuung vor Ort sind wir Ihr Partner. Bei MEEVI-rent arbeiten ausschließlich ausgebildete Fachkräfte aus den Bereichen Veranstaltungs- und Elektrotechnik!

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNG



Aventem
Audiovisuelle Dienstleistungen

Aventem GmbH
Audiovisuelle
Dienstleistungen

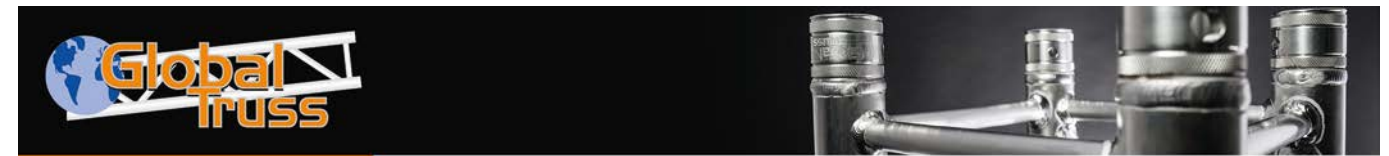
Düsseldorf
Herderstraße 70
40721 Hilden
Berlin
Rohrdamm 24b
13629 Berlin

T +49 2103 25230-0

T +49 30 367005-70
info@aventem.de
www.aventem.digital

Reale und digitale Veranstaltungen in unseren Studios, bei unseren Kunden oder an Veranstaltungsstätten in jeder Größenordnung. Auf unserer eigenen, wandelbaren Plattform setzen wir Ihr Event in Szene und bringen die Emotionen zurück zum Publikum. Wir wollen Ihr Partner mit hoher Beratungskompetenz bei der Umsetzung für den gemeinsamen Erfolg sein.

TRAVERSEN UND ANSCHLAGMITTEL



Global Truss

Global Truss GmbH

Im Stöckmädle 27
76307 Karlsbad

T +49 7248 94790 60
info@globaltruss.de
www.globaltruss.de

Bereits seit dem Jahr 2000 fertigt Global Truss Produkte aus Aluminium. Mit über 120 Mitarbeitern weltweit ist Global Truss mittlerweile zu einem der Marktführer im Traversenbusiness gewachsen. Neben dem Hauptsitz in Taiwan und Logistikhubs in der ganzen Welt hat Global Truss auch einen europäischen Standort in Deutschland.

VERANSTALTUNGSTECHNIK



B&K LUMITEC

Dein Großhandel für
Licht, Ton & Eventtechnik

B&K LUMITEC

2 rue Alfred Kastler
Zone Industrielle
67850 Herrlisheim –
France

T +33 (0) 3.88.96.80.90
info@bklumitec.com

Office Deutschland:
T +49 7248 94790 30
export@bklumitec.com

B&K LUMITEC ist ein erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Herrlisheim an der deutsch-französischen Grenze. Mit den Produkten aus der großen B&K Lumitec – Markenwelt werden viele kleine und große Veranstaltungen & Events professionell umgesetzt. Der moderne Onlineshop ermöglicht darüber hinaus einen direkten, schnellen Kontakt sowie sicheren Einkauf für die Kunden.

btl

Live.Digital.On-site

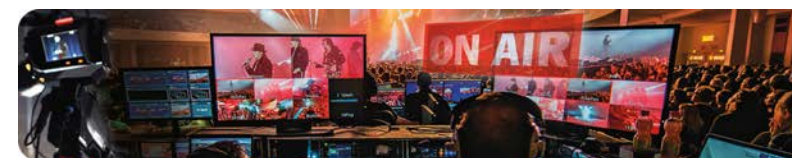


btl next GmbH

Berlin • Düsseldorf
Frankfurt • Hannover
München • Poznań

T +49 (0)211 90449-0
F +49 (0)211 90449-444
contact@btl-x.de
www.btl-x.de

Bei uns sind Event-Spezialisten für deine Themen wie **Content, Kreativität** und neue Eventformate im Einsatz. Wir entwickeln **Streaming-, Hybrid- und Live-Events** und liefern dabei u.a. eigens konzipierte **Websites** und maßgeschneiderte **Hygienekonzepte** für dein Event* aus einer Hand.



epicto GmbH

Flößerstraße 4
68535 Edingen-
Neckarhausen

T +49 (0)6203 4046-0
info@epicto.de
www.epicto.de

epicto LIVING EXPERIENCE

Außergewöhnliche Erlebnisse entstehen erst durch eine durchgängige Lösung, die bereits bei der Idee alle Facetten von Konzeption über Planung bis zur Realisierung umfasst. Um das zu gewährleisten, folgt die Technik der stimmigen Konzeption und der dahinterstehenden starken kreativen Idee. Das gilt für Live-, Online- und Hybrid Events genauso wie für alle Medientechnikinstallationen.

VIDEO



SCREEN VISIONS

Screen Visions GmbH
Waldburgstraße 17/19
70563 Stuttgart

T 0711 21414-140
mail@screenvisions.com
www.screenvisions.com

- LED-Videowände
- Mobile & modulare Lösungen
- Sonderkonstruktionen

- On-Screen-Vermarktung
- Digitale Promotionmodule
- Beratung für Festinstallationen

- Kameras
- Medienserver
- technische Planung

Sebastian Rudolph

Sebastian Rudolph ist Director Marketing & Sales bei der Production Company Aventem.



Sebastian Rudolph
(Foto: Aventem)

Warum schlägt Ihr Herz für die Veranstaltungsbranche?

Wir begeistern Menschen, jeden Tag! Veranstaltungen sind für unsere Gäste immer die Ausnahme von der Regel, der besondere Moment neben dem Alltag und wir dürfen diese kreieren und gestalten.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Das weiß ich ehrlich gesagt gar nicht. Ich habe seit meiner Jugend nie was anderes gemacht, als Veranstaltungen in verschiedensten Rollen mitzugestalten. Wenn ich nicht im Lotto gewinne, sehe ich da recht wenig Alternativen.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Beruflich wünsche ich mir, dass wir Aventem weiter so erfolgreich entwickeln, wie wir es in den letzten Jahren getan haben. Wir haben hier ein ganz tolles Team, mit dem wir noch so viel erreichen können. Für mich und meine Familie wünsche ich mir natürlich, dass wir gesund bleiben und wir in Frieden leben können, das steht ja leider gerade auf dem Spiel.

Was macht Sie glücklich?

Beruflich natürlich zufriedene Kunden und glückliche Gäste, dafür brennen wir ja alle. Privat ist es vor allem die Zeit mit meiner Frau und meinen drei Jungs.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Aus beruflicher Sicht ganz klar die Umstellung auf digitale Veranstaltungen im Zuge der Pandemie. Wir haben hier ja sehr früh die Initiative ergriffen und auf eigene Studios gesetzt. Natürlich haben wir uns dann aber auch mit vielen anderen Aspekten rund um digitale und hybride Veranstaltungen auseinandergesetzt. Das hat aus heutiger Sicht sehr gut funktioniert — wir waren ja sehr erfolgreich damit — aber es war auch sehr herausfordernd.

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Nicht in Bitcoins investiert zu haben. Aber ansonsten bisher glücklicherweise recht wenige.

Wen möchten Sie gern einmal kennenlernen?

Das Spannende an dieser Branche ist, dass man nahezu jeden Tag tolle Leute kennenlernt und dass wir backstage auch mit „Stars und Sternchen“ ganz normal und meist ohne große Aufregung ins Gespräch kommen können.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Das ist mein „wunder Punkt“. Bücher lesen reizt mich überhaupt nicht. Die Zeit verbringe ich lieber im Garten oder mit Filmen.

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

Von Rock/Pop über Punk bis Singer/Songwriter und Electro geht bei mir alles. Im Moment höre ich total gerne „Meute“. Ansonsten bin ich ein totaler Freund von Live-Alben.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Ich war sehr beeindruckt von der letzten „Genesis“ Tour, die ja wohl die letzte war. Ich wollte unbedingt Phil Collins einmal live erleben und entsprechend groß war der Moment.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind: Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Auch hier ist ein großer Vorteil der Branche, dass man in vielen Städten Europas viele tolle Restaurants findet: in Paris beim Kambodschaner, in Hamburg zur tollsten Bürgerbude oder israelische Küche in Köln. Ich liebe Abwechslung und Vielfalt!

Impressum

22. Jahrgang · Verlag AktivMedia GmbH, Zum Bahnhof 10, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de · **Chefredaktion** Peter Blach, pblach@stagereport.de · **Redaktion** Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de · **Anzeigenmarketing** Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz · **Produktion** Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com · **Druck** Druckpunkt Langer / Uetze · **Gerichtsstand** Burgdorf · Der StageReport ist eine Business-to-business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X

STUDIO BLACH

Alles über Live-Kommunikation



REPORTAGEN UND TALKS FÜR INSIDER AUS DEM MICE BUSINESS



AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN:

WAS CREATIVE GESTALTUNG ALS OSPI-NETZWERKPARTNER ERREICHEN WILL

MARCEL FERY ÜBER 25 JAHRE TSE UND DIE VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT

THE ENTRIES: WIR DOKUMENTIEREN EINREICHUNGEN BEI EVENT-AWARDS

DATENBASIERTE EVENT-ERFOLGSKONTROLLE MIT KNW.

STUDIO BLACH – ALLES ÜBER LIVE-KOMMUNIKATION IST EIN BROADCAST-FORMAT VOM **BLACHREPORT**.

DEN WEBCAST GIBT ES AUCH ALS AUDIOFORMAT **RADIO BLACH** AUF ALLEN PODCAST-PLATTFORMEN.

BlachReport

POCKETEVENT

*24

POCKETEVENT

*24

Daten / Zahlen / Fakten



DATENBANK
LIVEKOMMUNIKATION



POCKETEVENT ERSCHEINT EINMAL PRO JAHR ALS DATENBANK LIVEKOMMUNIKATION UND FASST DIE ERGEBNISSE RELEVANTER EVENT-AWARDS UND BRANCHENEREIGNISSE ZUSAMMEN: DEUTSCHES EVENT-KREATIVRANKING 2023, RANKINGS EVENT-DIENSTLEISTER, EVENT-LOCATIONS, EVENT-DESTINATIONEN, EVENT-ENTERTAINMENT, EVENT-CATERING, NON-FOOD-CATERING UND MESSEBAU SOWIE BRANDEX AWARD, BEAWORLD AWARD, GOLDEN AWARD MONTREUX UND MEHR.

PocketEvent *24 gibt es auf www.blachreport.de



AktivMedia
Marketing- und
Medienkommunikation GmbH